

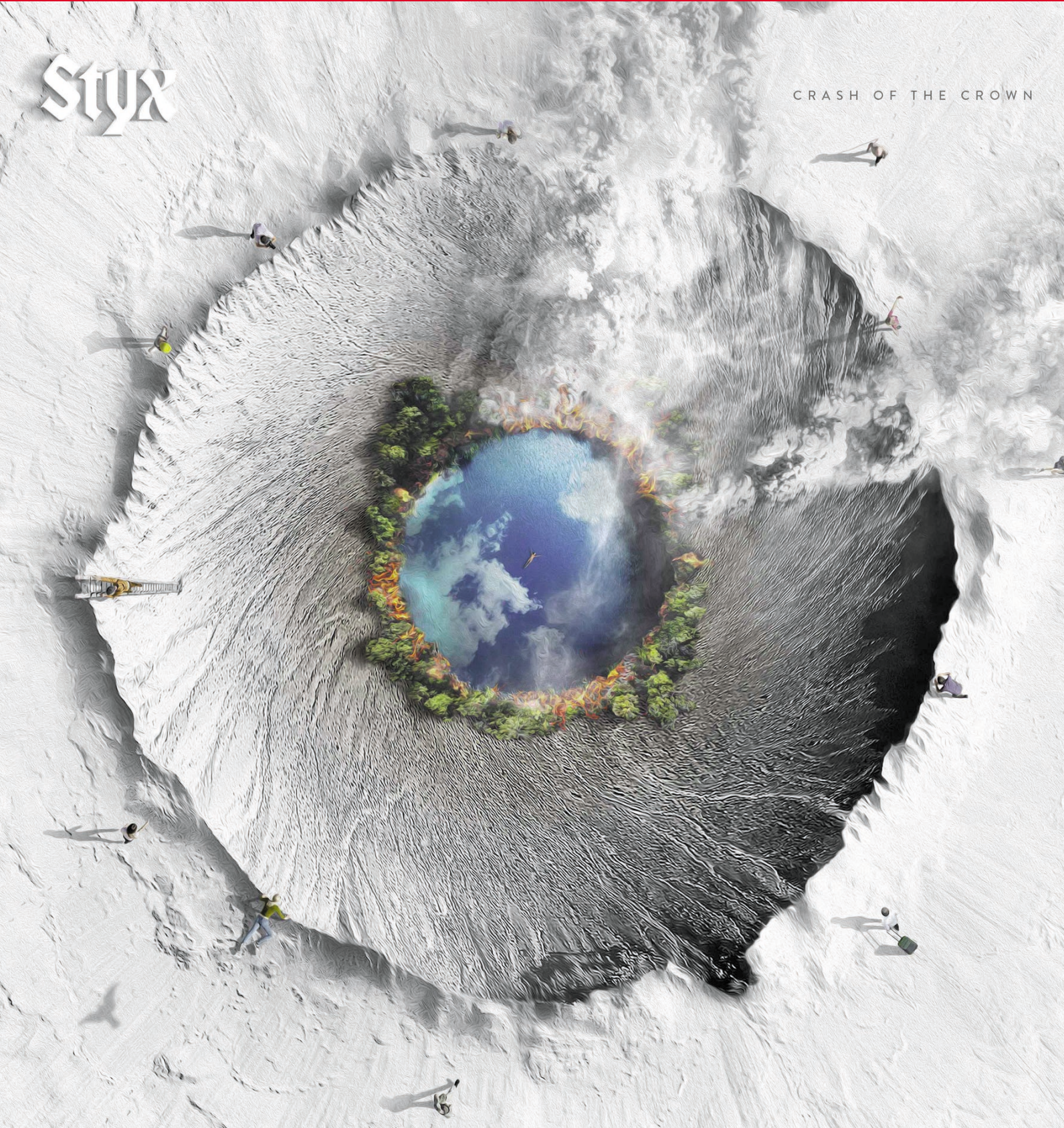
inHard

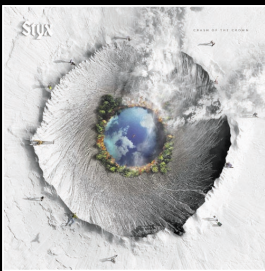
alles, was **KRACH** macht!

Nr. 112
Aug./September
2021
24. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INHARD.DE

Styx

CRASH OF THE CROWN





STYX
Crash Of The Crown
 Alpha Dog 2T/Universal Music
 ★★★★★

Neuerliche Großtat von den AOR und Progressive Rock-Veteranen STYX! „Crash Of The Crown“ heißt das neue Meisterwerk, das durch ausgeklügelte Arrangements, tolle Gesangslinien, progressive Keyboards und instrumentale Feinheiten zu gefallen weiß. Wie z. B auf dem Titelstück, bei dem ein leichter Reggae Groove und eine Vocoder-verzerrte Stimme eingeflochten wird, um im nächsten Moment das Stück in Richtung Queen abdriften zu lassen. Auch ein Tablaartiges Intro („Coming Out Of The Space“) und ein symphonisches Intermezzo („Another Farewell“) lassen den Hörer staunen. Kopfkino der besten Sorte!

DAVID COMTESSE



CHRISTONE "KINGFISH" INGRAM
662
 Alligator Records/in-akustik
 ★★★★★

Mit seinem selbstbetitelten Debüt (2019) eroberte der mittlerweile 22-jährige Bluesgitarrist und Sänger Christone "Kingfish" Ingram die Blueszene im Sturm. Nun folgt sein mit Spannung erwartetes und schlicht mit "662" (die Vorwahl seines Mississippi Delta Stomping Grounds) betiteltes zweites Album. Auf dem Spielplan stehen 14 abwechslungsreiche und leidenschaftliche Bluesrock-Nummern. Anspieltipps sind neben dem Titelstück das kernige "Long Distance Woman" und der funky-groovige Blues-Stomper "Not Gonna Lie". Erstklassige Arbeit des Blues-Schwergewichts!

RAINER GUÉRICH



FRANK ZAPPA
Zappa '88: The Last U.S. Show
 Zappa Records/Universal Music
 ★★★★★

Auf Doppel-CD erscheint hier Zappas letzter Auftritt in den Vereinigten Staaten, der am 25.03.1988 im Nassau Coliseum in Uniondale, New York mitgeschnitten wurde. Auf der Bühne wurde Zappa von einer erstklassig besetzten elfköpfigen Band (u.a. Ike Willis, Walt & Bruce Fowler, Chad Wackerman) unterstützt. Der Hörer hat noch einmal die Möglichkeit, die Magie und die Genialität eines Zappa-Konzertes nachzuerleben. Im Live-Set vertreten sind auch Coverversionen der Beatles („I Am Walrus“) und von Led Zepplin („Stairway To Heaven“). Wie bei Zappa üblich, ist die Klangqualität erste Sahne.

DUKLAS FRISCH



DIE KRUPPS
Songs From The Dark Side Of Heaven
 Cleopatra Records/SPV
 ★★★★★

In den 1990er Jahren haben DIE KRUPPS schon mal ausgesprochen gut gecouvert, und zwar auf ihrem Metallica-Tribute-Minialbum. Nun gibt es ein weiteres und umfangreicheres Coveralbum, auf dem die Band um Jürgen Engler den Songs ihrer Lieblingsbands ein Kruppsches Sound-Update verpasst hat. So haben sich die Industrial Metaller auf den insgesamt 10 Tracks eine Reihe von Klassikern vorgeknöpft, darunter Queen ("Another One Bites The Dust"), Blue Öyster Cult ("Don't Fear"), The Stranglers ("No More Heroes") und Sparks ("The Number One Song In Heaven").

TIM BELDOW



HOELDERLIN
Live At Rockpalast 2005
 MIG Music
 ★★★★★

Hoelderlin waren von 1970 bis zu ihrem Split 1981 eine legendäre Formation in der deutschen Krautrockszene, die gekonnt Folkrock mit Progressive Rock verband und durch den Einsatz klassischer Instrumente (u.a. Querflöte, Cello, Viola) für einen hohen Wiedererkennungswert sorgte. Im Dezember 2005 fand die Band zu einem spektakulären Comeback-Konzert in der Bonner Harmonie im Rahmen der WDR-Rockpalastreihe zusammen, das hier erstmals als CD/DVD-Set veröffentlicht wird. Inklusive ausschweifenden Liveversionen von Stücken wie „Schwebebahn“, „Streaming“ und „Sun Rays“.

DAVID COMTESSE

SOUND CHECK	CD DES MONATS						
	C. Rettler inhard	D. Comtesse inhard	F. Zöllner inhard	R. Guérich inhard	J. Eiffel inhard	Tim Beldow inhard	Y. Schmidt inhard
1. STYX Crash Of The Crown Ø: 4,7	4	5	4	5	5	5	5
2. CHRISTONE „KINGFISH“ 662 Ø: 4,6	5	4	5	5	4	6	5
3. FRANK ZAPPA Zappa '88... Ø: 4,4	6	2	4	5	5	4	5
4. DIE KRUPPS Songs From The... Ø: 4,3	3	3	4	5	4	5	5
5. HOELDERLIN Live At Rockpalast Ø: 4,1	5	5	4	5	3	4	3
6. B. GILLESPIE & J. BETH Utopian Ashes Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	4
7. JESSIE LEE & ALCHEMISTS Let It Shine Ø: 3,9	4	3	4	4	3	4	5
8. BOOK OF NUMBERS Magick Ø: 3,7	4	4	4	3	4	3	4
9. THE DATSUNS Eye To Eye Ø: 3,6	4	3	3	4	3	4	4
10. CARL VERHEYEN Sundial Ø: 3,4	4	4	3	4	3	4	3
11. EPIC SHADOW I'm Not Sleepin' Ø: 3,3	4	3	2	4	3	3	4
12. EPIC Love & Destruction Ø: 3,1	3	2	3	4	4	3	4
13. FARGO Strangers D'Amour Ø: 3,0	3	2	4	3	3	2	4
14. SAEKO Holy Are We Alone Ø: 2,9	2	3	4	3	2	3	3
15. NINA ATAL Pieces Of Soul Ø: 2,7	4	3	4	3	2	3	2
16. SKARLETT RIOT Invicta Ø: 2,6	1	2	4	3	2	3	3
17. TWISTED ROSE Now Ø: 2,4	3	1	3	3	1	2	4
18. SODOM Bombenhagel Ø: 2,3	1	3	3	2	2	3	2
19. REKKORDER One Ø: 2,1	2	3	4	3	2	2	2
20. TEKE:TEKE Shirushi Ø: 2,0	1	2	2	3	1	2	4



BOOK OF NUMBERS
Magick
 Pride & Joy Music/Soulfood
 ★★★★★

Book Of Numbers kommen aus Phoenix/Arizona und sind seit 2019 in der internationalen Metal-Szene unterwegs. Soundmäßig erinnert das Trio um Frontshouter Kevin Schuhmacher auf seiner Debütrille „Magick“ stark an Bands wie DIO, Black Sabbath und Rainbow, was einer breiten Hörerschaft sicherlich gefallen dürfte. Die acht Songs halten eine ohrgefällige Mischung aus Power & Doom-Rock mit eingestreutem Balladenfeeling bereit, die sicher ihre Fans finden wird. Dazu arbeiten die Jungs mit schwerem Gitarrenriffing, harten Drumlines und klanglich auf Hochglanz polierten Vocal-Parts.

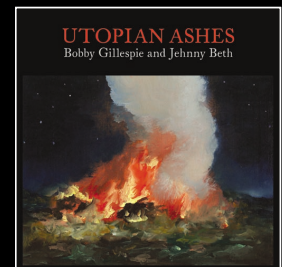
FRANK ZÖLLNER



JESSIE LEE & THE ALCHEMISTS
Let It Shine
 Dixie Frog/Bertus
 ★★★★★

Nach ihrem starken Erstlingswerk (2019) durfte man auf den Zweitling des französischen Bluesrock-Vierers um die charismatische Sängerin und Gitarristin Jessie Lee gespannt sein. 10 Tracks finden sich auf „Let It Shine“ und unterstreichen das Können der Gruppe aus Paris, die 2019 mit dem „Challenge France Blues“ ausgezeichnet wurde. Vom klassischen Blues über Bluesrock bis hin zum Soul und Jazz reicht die stilistische Bandbreite. Alle Tracks wurden analog aufgenommen und abgemischt. Als Anspieltipp empfiehlt sich der tempopavierende Bluesrock-polierten Vocal-Parts.

RAINER GUÉRICH



BOBBY GILLESPIE & JEHNNY BETH
Utopian Ashes
 Silvertone/Sony Music
 ★★★★★

Hier hat ein außergewöhnliches Duo zusammen gefunden. Bobby Gillespie kennt man natürlich als Sänger von Primal Scream, während Jehnny Beth als Frontfrau der englischen Rockband Savages bekannt geworden ist. Mit „Utopian Ashes“ veröffentlichen die Beiden ihr erstes gemeinsames Album, durch das sich ein wunderbar melancholischer Flow zieht. Insbesondere die Stimme von Bobby Gillespie verursacht mit ihrem düsterzerbrechlichen Timbre wahre Gänsehautschauer auf Seiten des Hörers. Eine gefühlvolle akustische Mischung aus Rock, Soul, Country und Blues. Fein!

YASMIN SCHMIDT

**THE DATSUNS****Eye To Eye**
V2 Records
★★★★

Aus dem fernen Neuseeland kommen The Datsuns, die schon seit 1998 für eine fiebrige und schweißtreibende Mischung aus Indie Rock, Garage Rock und Punk Rock bürgen. Mit „Eye To Eye“ steht nun ihr bereits siebtes Album am Start, das den Hörer schon gleich mit dem Opener „Dehumanise“ ganz in Beschlag nimmt. Die Band präsentiert einen ekstatischen und abwechslungsreichen Sound, der seine Roots unverkennbar in den 70er Jahren hat. Als Anspieltipp empfehlen sich unbedingt die kickend-vorwärtspreschende Singleauskopplung „Brain To Brain“ und das einen Gang zurück-schaltende „Raygun“.

YASMIN SCHMIDT**CARL VERHEYEN****Sundial**
Cranktone/in-akustik
★★★★

Seit 1985 ist Carl Verheyen Mitglied von Supertramp. Solo favorisiert der Sänger, Songwriter und Gitarrist aber Bluesrock, was auch seine neue Scheibe „Sundial“ nachdrücklich unterstreicht. Der Hörer kann sich auf eine gelungene Scheibe freuen, die mitunter auch an die vorzüglichen Alleingänge von Snowy White erinnert. Als Reinhörtripp empfiehlt sich insbesondere das Stück „People Got To Be Free“, auf dem Carl's Bluesgitarre auf einen wogenden Reggae-Groove trifft. Gefühlvoll-melancholisch wird es auf der Elton John-Coverversion „Michelle's Song“, bei der Carl zur Abwechslung mal zur Mandoline greift.

RAINER GUÉRICH**EPIC SHADOW****I'm Not Sleepin'**
Spare Time Records/Cargo
★★★★

Die Bandmitglieder des irischen Folkrock Quartetts EPIC SHADOW kennen sich schon seit vielen Jahren. Auf "I'm Not Sleepin'" sind 10 Songs entstanden, die Einflüsse aus Rock, Folk und Country verbinden. Sänger Noel Alfred hat die Songs mit leicht melancholischem Unterton verfasst und wird auf der CD von Gitarrist Tom Shinny, Bassist Ciarán Mullins und Schlagzeuger Brendan Heffernan kongenial unterstützt. Für zusätzlichen musikalischen Input sorgen noch hochkarätige Gäste wie Spare Time Records-Boss Bobby Ogdin (keyboards), Bruce Dees (guitars, vocals), Kirk Beasley (bass) und Billy Contreras (fiddle).

BERND OPPAU**SKARLETT RIOT****Invicta**
Despotz Records/Rough Trade
★★★★

Der englische Vierer um Frontfrau Chloe "Skarlett" Drinkwater stellt mit "Invicta" seinen brandneuen Release vor. Das musikalische Ergebnis kann sich durchaus hören lassen. Auf dem Spielplan steht eine kernige und speedige Mischung aus Hardrock, Alternative Rock und Black-Metal. Der hochmelodische Gesang von Skarlett wird auf Songs wie „Breaking The Habit“ und „Gravity“ sehr gelungen von tiefergelegten männlichen Backing Vocals und Growlgesang konterkariert, was dem Hördurchlauf eine eigene Note gibt. Ergebnis ist ein spannungsvolles, kraftvolles, dynamisches und äußerst kreatives Album.

FRANK ZÖLLNER**KRISSY MATTHEWS****Pizzamanblues**
Ruf Records/in-akustik
★★★★

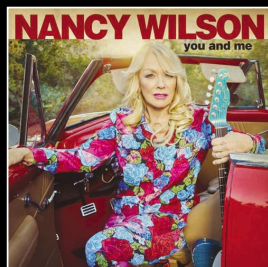
Auch ein Bluesmusiker hat es in Zeiten der Pandemie nicht leicht. So musste sich der britisch-norwegische Blueser Krissy Matthews mit Aushilfsjobs als Pizzabote, Blumenlieferant, Baumchirurg-Assistent und als Gesundheitshelfer über Wasser halten. Wenn man damit nicht den Blues bekommt, womit dann? Die Erlebnisse dieser schwierigen Lebensphase hat Krissy in den 10 Songs seines neuen Albums verarbeitet. Von dem witzigen „Pizza Man Blues“ über den mächtigen Heavy Blues in „Mayday“ bis zu dem tempovariierenden und mit coolen Bluesgitarrenriffs aufwartenden „Ride“ hält die CD so einiges bereit.

TIM BELDOW**RESTLESS BONES****Captured By The Roots**
7Hard/ZYX Music
★★★★★

Feinsten Classic und Hardrock in der Tradition von Bands wie Deep Purple und Thin Lizzy bietet das aus dem österreichischen Graz stammende Rocktrio RESTLESS BONES auf seinem zweiten Album. Der Hördurchlauf der 10 Tracks macht großen Spaß und lässt das Herz jeden Hardrock-Fans schneller schlagen. Neben 9 Tracks aus eigener Feder servieren Restless Bones auch noch eine gelungene Coverversion des Deep Purple-Klassikers "Sail Away", auf dem kein Geringerer als Deep Purple Keyboarder Don Airey zu hören ist. Eine handgemachte Rockscheibe ohne Verfallsdatum!

DAVID DATESSE**NINA ATTAL****Pieces Of Soul**
Zamora/Groove Attack
★★★★★

Mit gerade mal 29 Jahren zählt Nina Attal zu den besten Rock & Blues Sängerinnen/Gitarristinnen Frankreichs. Ihre bis heute über 600 Auftritte haben sie in ganz Europa einem breiten Publikum bekannt gemacht. Aufgewachsen mit der riesigen Plattensammlung des Vaters, hatte Nina schon früh Kontakt mit der Musik von Robert Johnson bis Stevie Ray Vaughan, und das Geschenk einer E-Gitarre im Alter von 12 Jahren tat dann ihr Übriges. "Pieces Of Soul" heißt ihr viertes Album, das mit einem Mix aus Soul, Pop, Blues und Rock-Einlagen überzeugen kann. Also ganz in der Tradition der Helden ihrer Jugend.

FRANK ZÖLLNER**NANCY WILSON****You And Me**
Carry On Music/Bertus
★★★★★

Nancy Wilson kennt man als eine der Schwestern von „Heart“, der legendären amerikanischen Rockband. Mit „You And Me“ präsentiert sie nun ihr erstes Soloalbum. Auf dem Spielplan stehen neben eigenen Songs auch einige sehr gelungene Coverversionen, u.a. von Bruce Springsteen („The Rising“), Pearl Jam („Daughter“) und Simon & Garfunkel („Boxer“). Hochkarätige Gäste gibt es auf der Scheibe natürlich auch wie Sammy Hagar & Duff McKagan (Guns N' Roses), Taylor Hawkins (Foo Fighters). Das Schlusstück „4 Edward“ hat Nancy dem leider viel zu früh verstorbenen Van Halen Gitarristen Eddie van Halen gewidmet.

RAINER GUÉRICH**REKKORDER****One**
Deaf Dog Records/The Orchard
★★★★★

Rekkorder sind eine deutsche Rockband, die für einen speedigen Alternative-Sound mit energiegeladenen Metal & Hardrock-Phasen steht. Dabei ist es vor allem der charismatische Gesang der kolumbianischen Frontfrau Nina Lucia Medina Munoz, der dem Sound des Quartetts seinen ganz besonderen Touch verleiht. Die Vier servieren auf "One" 17 hochkarätige Songs, die zwischen harter Rock-Mucke, Akustik-Nummer und stimmiger Balladenkost wechseln. Textlich wird die gesamte emotionale Palette von Selbstmord, Liebe, Sucht bis hin zum lauschigen Sommerabend am Lagerfeuer bearbeitet.

FRANK ZÖLLNER**NITZINGER****Live At Rockpalast 2001**
MIG Music
★★★★★

Der texanische Blues-Gitarist John Nitzinger war in den 70er Jahren Mitglied der amerikanischen Rock-Band „Bloodrock“ und in den 80er Jahren Teil der Gruppe „PM“ zusammen mit ELP-Schlagzeuger Carl Palmer. Unter eigenem Namen veröffentlichte er leider nur wenige Alben wie das von der Kritik hochgelobte „Didja Miss Me?“ aus dem Jahre 1997. Vier Jahre später war Nitzinger mit seiner Band um Bob Spoon (bass), Albert Berber (keyboards) und Randy Chez (drums) im Kölner „Subway“ anlässlich der Rockpalast-Reihe zu Gast. Erstklassiger Live-Jam-Bluesrock mit dem über 14-minütigen „No Bed Of Roses“ als Reinhörtripp.

BERND OPPAU

A PLACE TO BURY STRANGERS

Hologram

Dedstrange/Bertus
★★★★

Die New Yorker Post Punk Heroen A PLACE TO BURY STRANGERS verkürzen die Wartezeit bis zum nächsten offiziellen Longplayer mit einer 5-Track-EP, die auf ihrem eigenen und frisch gegründeten „Dedstrange“ veröffentlicht wird. Neben ungestüm roughen Songs wie „I Might Have“ findet sich auf der CD auch die hochmelodische Dark-Perle „Playing The Part“.

ENZO BACH

ASIA

The Reunion Albums: 2007-2012

Heritage/BMG
★★★★

In diesem Jahr feiert die legendäre Progro-Formation ASIA ihr 40-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass erscheint ein opulentes 5CD-Deluxe-Klappbox-Set, das sich auf die Reunion-Phase im Gründungs-Line-Up mit John Wetton (bass, acoustic guitar, lead vocals), Steve Howe (guitars), Geoffrey Downes (keyboards) und Carl Palmer (drums) konzentriert. Darin



zu finden ist die Live-Doppel-CD „Fantasia, Live In Tokyo“, die während der Welttournee in Japan im Jahre 2007 mitgeschnitten wurde. Darauf enthalten sind natürlich Bühnenversionen der frühen Hits wie „Don't Cry“ und „Heat Of The Moment“, aber auch tolle Coverversionen des Buggles-Klassikers „Video Killed The Radio Star“ und King Crimson's „In The Court Of...“. Ebenfalls im Package ist das Album „Phoenix“ (2008), das weitgehend unterschätzt wird und erstklassiges Material wie „Sleeping Giant/No Way Back“ und das verspielt-progressive „Wish I'd Known All Along“ beinhaltet. Ganz stark! Komplettiert wird das Boxset von den ASIA-Alben „Omega“ (Anspieltipp: „Through My Veins“) und „XXX“ (2012). Letzteres (ausgesprochen „Triple X“) gilt weiterhin als das beste Album von ASIA seit den 1980er Jahren, insbesondere was seine Ohrängigkeit und seine fein ausbalancierten Mischung aus Melodic Rock und Progressive Rock angeht. Man höre hierzu nur das geniale „No Religion“ und das unwiderstehliche „I Know You Feel“.

DAVID COMTESSE

BACKWOOD SPIRIT

Fresh From The Can

Pride & Joy/Soulfood
★★★★

Feinsten Southern Rock und Blues Hardrock in der Tradition von Bands wie Free, Mountain und Lynrd Skynyrd servieren die schwedische Backwood Spirit auf ihrem zweiten Album „Fresh“.



From The Can“. Die fünfköpfige Band um Sänger Göran Edman (Ex-Yngwie Malmsteen, John Norum) hat 9 zeitlos gute Songs eingespielt, die die 70iger Jahre wiederauf-

stehen lassen. Als Anspieltipp unbedingt Songs wie „Celebration“ und „On Through The Night“ nehmen.

DAVID COMTESSE

MAGGIE BELL

Queen Of The Night

Suicide Sal

Repertoire Records
★★★★

Parallel zu den Stone The Crows-Wiederveröffentlichungen (siehe in diesem Heft) erscheinen auch die beiden Soloscheiben der ehemaligen Bandsängerin Maggie Bell als remasterte Neuauflagen. Ihr erstes Soloalbum „Queen Of The Night“ (1974) wurde von Jerry Wexler produziert. Unter den 9 Songs befindet sich auch eine tolle Version des J.J. Cale-Klassikers „Aftre Midnight“. 1975 veröffentlichte Maggie Bell ihre zweite LP „Suicide Sal“, die in Ringo Starr's „Startling Studios“ in Ascot mit hochkarätigen Gästen wie Jimmy Page, Pete Dinklage und Phil May (Pretty Things) eingespielt wurde. Das Songmaterial klingt weitaus bluesiger als auf dem Solodebüt und enthält auch noch eine Bearbeitung von Free („Hold On“).

TIM BELDOW

STEFAN BERGGREN

These Are The Times

Grandjam Production
★★★★

Ein Highlight für alle Freunde von melodischem Hardrock und Bluesrock ist die neue Scheibe des schwedischen Sängers und Gitarristen Stefan Berggren (u.a. Berggren Kerslake Band, Company Of Snakes), die sich musikalisch an den besten Zeiten von Bands wie Whitesnake und Deep Purple orientiert. Dazu passt auch der hochkarätige Gastauftritt von Deep Purple-Keyboards Don Airey auf der Hammondgetränkten und wogenden Bluesrock-Nummer „Wild Flowers“.

TIM BELDOW

BURNING AMP

Like A Rock

STF Records/CMS
★★★★

Aus deutschen Landen (genauer gesagt aus Frankenberg) kommt der Hardrock und Metal-Vierer BURNING AMP, der auf seinem Zweitling „Like A Rock“ die Verstärker ordentlich glühen lässt. Die Band um den charismatischen Sänger und Gitarristen Christian Löer ist unverkennbar im Rock der 80iger Jahre verwurzelt. Als Anspieltipp empfehlen sich der Opener „Easy“ und das tempovarierende „Modern Times“. Tipp!

DAVID COMTESSE

DEATHSWARM

Forward Into Oblivion

FDA Records/Soulfood
★★★★

Kompromissloser Death Metal aus Schweden. Dafür bürgt die fünf-

köpfige Formation aus Uppsala bereits seit Bandgründung im Jahre 2017. Nachdem 2019 ihre vielbeliebte Debütscheibe erschien, folgt nun der lange erwartete Nachfolger „Forward Into Oblivion“, der 9 brandneue und brutal aggressive Stücke bereit hält. Wer auf Bands wie Unleashed, Bolt Thrower und Dismember steht, macht beim Kauf der Deathswarm-CD sicherlich nichts falsch.

OLAF ROMINSKI

FARGO

Strangers D'Amour

Steamhammer/SPV
★★★★

Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre war die aus Hannover stammende Hardrock-Truppe Fargo eine feste Institution in der Szene, die vier Alben veröffentlichte und mit Größen wie AC/DC, Mothers Finest und April Wine die Bühne teilte. 1984 löste Mastermind und Bassist Peter Knorn Fargo auf, um die überaus erfolgreich Rockformation Victory zu gründen. Victory ist seit 2011 Geschichte und so reaktivierte Knorn seine alte Band Fargo, um mit „Constellation“ im Jahre 2018 ein vielbeachtetes Comebackalbum zu veröffentlichen. Nun steht mit „Strangers D'Amour“ der bereits sechste Longplayer ins Haus, der im Herbst auch mit einer Livetournee (endlich!) gefeiert werden wird. Zum aktuellen Line-Up zählen neben Peter Knorn noch Sänger & Gitarrist Peter Ladwig (Gründungsmitglied bei Fargo) und Drummer Nikolas Fritz (Mob Rules).

BERND OPPAU

DIE FISCHER

Eine Nacht In Cairo

Bureau B/Indigo
★★★★

Eine Wiederveröffentlichung der legendären Synth-Pop, Post Punk & Krautrock-Formation „Die Fischer“, die 1982 von Bernd Oprach, Peter Walgenbach und Schlagzeuger Arnd Willert in Ratingen gegründet wurden. Die Gruppe wurde stark von Bands der Düsseldorfer Szene, insbesondere auch von „Der Plan“ beeinflusst. Das hört man auch auf ihrem 1986 lediglich als Privatpressung veröffentlichten Album „Eine Nacht In Cairo“, die nun über Bureau B wieder zugänglich gemacht wird. Eine hörenswerte Mischung aus experimenteller NDW, Postpunk und Krautrock mit dem Anspieltipp „Lost Pilots“. Sehr zu empfehlen!

SIMONE THEOBALD

FLYING PENGUIN

Orange

Hicktown Records/Cargo
★★★★

Frischen und unkomplizierten Punkstoff liefert uns hier die Truppe aus Oberbayern auf ihrem brandneuen Dreher „Orange“. Flying Penguin haben jede Menge gut gelaunter Melodien im Gepäck und lassen es vom ersten Akkord an so richtig krachen. Zwischen punktypischen Riffs, knackiger Rock-Kost und ein-

gängigen Songmelodien finden die Jungs aber immer wieder die Zeit, das eine oder andere kritische Thema (u.a. Ernährungswah, Depressionen) in ihre Texte einfließen zu lassen. Durchaus hörenswert!

YASMIN SCHMIDT

GLASGOW COMA SCALE

Sirens

Tonzonen Records/Soulfood
★★★★

Das neue Album der Frankfurter Postrock/Stoner Band Glasgow Coma Scale dreht sich gerade in meinem Player. Ich muß sagen, der neue Drummer hat dem Bandsound hörbar gut getan. Viele Songs kommen härter, dunkler und konsequenter rüber und reflektieren damit auch die Zeit, in der sie entstanden sind. Die Rede ist natürlich von der Corona-Pandemie, in deren Hochzeit sich die Jungs von Glasgow Coma Scale in das Tonstudio 45 in Koblenz zurückgezogen haben, um an ihrer neuen Scheibe zu basteln. Das Ergebnis kann sich hören lassen und überzeugt mit ständig wechselnden Klangbildern und einem Labyrinth aus geheimnisvollen Tönen.

YASMIN SCHMIDT

LORD'S FAMILY

The Complete Schlössl Recordings

Sireena Records/Broken Silence
★★★★

Rarer Krautrock und Psychedelicrock aus den frühen 70iger Jahren. Das beinhaltet vorliegende CD mit 12 Aufnahmen der 16-18köpfigen Hippie-Kommune „Lord's Family“, die zwischen 1971 bis 1974 im Schlössl Beilngries/Altmühltal entstanden. Danach löste sich die legendäre Formation aber leider auch schon auf. Ihre experimentierfreudige und psychedelische Musik mit unverkennbaren Einflüssen von Popul Vuh und Armon Düül II ist aber auch heute noch immer äußerst empfehlenswert!

RAINER GUERICHT

THE LOYAL ORDER

The Loyal Order

EMP Music Group
★★★★

Eine Debütscheibe einer neuen US-Rockband, die sich aus vier gestandenen Musikern von solch namhaften Bands wie Black N' Blue, Rough Cutt und 36 Crazyfists zusammensetzt. Stilistisch erwartet den Hörer eine Mischung aus Hardrock, Post Grunge und Alternative Metal. Anspieltipp ist der Opener „Ready For Dead“, eine ohrgängige Hardrocknummer, zu der der raue Gesang von Jeff Buehner sehr gut passt. Zum weiteren Line-Up zählen Justin Gibson (guitar), Patrick Young (bass) und Kyle Baltus (drums).

BERND OPPAU

MAN

Anachronism Tango

MIG Music
★★★★

Schon lange im Musikgeschäft ist die walisische Psychedelic, Progrock und Westcoast-Band MAN, die sich bereits im Jahre 1968 gegrün-

det hat und die für ihre ausschweifenden Live-Jams bekannt ist. Mit „Anachronism Tango“ erscheint nun eine brandneue Scheibe, die sich auf die bewährten Stärken der legendären Waliser konzentriert. Wer Spaß an der Musik von Bands wie Grateful Dead, Jefferson Airplane oder Wishbone Ash hat, sollte sich die CD unbedingt einverleiben.

DAVID COMTESSE

MY REFUGE

The Anger Is Never Over

Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★

Nicht kleckern, sondern klotzen. Das dachte sich der italienische My Refuge-Mastermind und Gitarrist Mauro Paietta anlässlich der zweiten My Refuge-Einspielung „The Anger Is Never Over“. So wird die und Power Metal-Band auf den 12 Stücken von gleich 11 verschiedenen Sängern und Sängerinnen unterstützt. Ergebnis ist eine abwechslungsreiche Scheibe, die Fans von Bands wie Helloween, Labyrinth und Gamma Ray sicherlich gefallen dürfte.

BERND OPPAU

THE PERC MEETS THE INCREDIBLE LOVEGODZ

Live in Bamberg '95

Tribal Stomp/Cargo
★★★★

Ein rares Livekonzert, das The Perc meets The Hidden Gentleman & Electric Family-Mastermind Tom Redecker mit der hervorragend besetzten vierköpfigen Begleitband „Lovegodz“ am 02.10.1995 im Fischerhof in Bamberg einspielte. Zum Line-Up zählten Harry Pajuta (bass, digeridoo), Jochen Schoberth (guitars), Alex Popp (keyboards) und Walt Bender (drums). Als Anspieltipp gleich den Didgeridoo-getränkten Krautrock-Opener „Welcome“ nehmen. Hörenswert!

BERND LORCHER

PLASTIC MARS

Up To Our Necks

Timezone Records/Timezone
★★★★

Es gibt ihn also doch noch! Den sozialkritischen und politischen Punk, der neben dreckigen Hooklines und Krach-Gitarren auch noch Wert auf eine Harmonie-Struktur und einen textlichen Inhalt legt. Die Rede ist von der Limburger Combo Plastic Mars, die seit Ende 2017 in der deutschen Rock & Punk-Szene unterwegs ist. „Up To Our Necks“ erzeugt den ganzen Hördurchlauf über ein äußerst gutes Gefühl in der Magengegend.

FRANK ZÖLLNER

MATZE ROSSI

Wofür schlägt dein Herz

End Hits Records/Cargo
★★★★

Seit mehr als 30 Jahren ist der ehemalige Tagtraum-Sänger MATZE ROSSI nun schon in der Musikszene unterwegs. Auf seinen Soloalben serviert er vorzugsweise melancholische und eindringliche Songwriterkunst, die er mit seiner ausdrucksstarken Stimme und einer weitgehend akustischen, aber auch

schon rockigen Soundkulisse kombiniert. Natürlich auch auf seinem brandneuen Album „Wofür schlägt dein Herz“.
YASMIN SCHMIDT

AXEL RUDI PELL Diamonds Unlocked II Steamhammer/SPV ★★★★★

Nachdem es bereits im Jahre 2007 schon einmal ein reines Coveralbum von Axel Rudi Pell gab, erscheint mit „Diamonds Unlocked II“ nun der adäquate

Nachfolger. Auf dem Spielplan der Band des 61-jährigen Hardrock-Gitarristen stehen u.a. Songs von Sammy Hagar („There's Only One Way To Rock“), Rainbow („Lady Of The Lake“), Screamin' Jay Hawkins („I Put A Spell On You“), Abba („Eagle“) und den Rolling Stones („Paint It Black“).
DAVID COMTESSE

QUEEN Greatest Hits – Collector's Edition Universal Music ★★★★★

Mit ihrem „Greatest Hits“-Album aus dem Jahre 1981 landete die 1970 gegründete Rockband um ihren charismatischen Frontmann Freddie Mercury einen Milliardenseller. Alleine in Großbritannien war das Album mehr als 900 Wochen in den Album-Charts vertreten und wurde mit 22-fach Platin ausgezeichnet. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums erscheint nun eine „Collector's Edition“ im exklusiven Slipcase-Cover. Da machen Hits wie „Killer Queen“, „Don't Stop Me Now“, „We Will Rock You“ und „We Are The Champions“ gleich nochmal soviel Spaß.
DAVID COMTESSE

Queen Greatest Hits Collector's Edition

SAEKO Holy Are We Alone Pride & Joy Music/Soulfood ★★★★★

Hinter dem Projekt „Saeko“ steht die in Osaka geborene japanische Sängerin Saeko Kitamae, die seit 2003 in Deutschland lebt, wo sie mit einer handverlesenen Metal-Truppe ihre musikalischen Visionen umsetzen konnte. So erschienen Alben wie „Above Heaven Below Heaven“ (2004) und „Life“ (2006), die von Kritikern und Fangemeinde durchaus beachtet wurden. Mit „Holy Are We Alone“ steht nun ein neuer Output am Start, der auf einen speedigen Mix aus knallharter Metal-Kost, Power-Rock, Dark-Anleihen und einer Prise Japan-Style setzt. Entdeckungswert!
FRANK ZÖLLNER

ULRICH SCHNAUSS & MARK PETERS Destiny Waiving Bureau B/Indigo ★★★★★

Seit 2014 ist der Elektronikünstler Ulrich Schnauss festes Mitglied bei Tangerine Dream und hat der

legendären Formation einen unerbittlichen Kreativschub gegeben. Abseits von Tangerine Dream bleibt



aber auch noch genügend Zeit, um eigene Projekte zu verfolgen wie die bereits dritte Zusammenarbeit mit dem Liverpooler Gitarristen Mark Peters, der mit seiner Band „Engineers“ vorzugsweise im Dream Pop und Ambient-Genre zuhause ist. Mit „Destiny Waiving“ haben beide eine atmosphärisch-schwebende Elektronikschibe mit strahlenden Gitarrenfragmenten geschaffen. Ein Stück wie das wunderbare „Speak In Capitals“ würde auch gut auf eine Tangerine Dream-Scheibe passen.
RAINER GUÉRICH

SOLYST Spring Bureau B/Indigo ★★★★★

Mit „Spring“ veröffentlicht der Kreidler-Schlagzeuger und Elektronikspezialist Thomas Klein seine vierte Veröffentlichung als SOLYST. Der Hörer kann sich auf eine

hypnotische, rhythmisch versierte, improvisierte und atmosphärische Mischung aus Elektronik, programmierten Drumpatterns, Percussions und Krautrock freuen. Als Warm-Up-Vorschlag empfiehlt sich das wichtig-maschinoide „Thief“.
FABIAN HAUCK

LITTLE STEVEN AND THE DISCIPLINES OF SOUL Summer Of Sorcery Live! At The Beacon Theatre Wicked Cool Rec./Universal Music ★★★★★

Bekannt geworden ist Little Steven alias Stevie van Zandt als langjähriges Mitglied von Bruce Springsteens E-Street-Band. Doch auch unter eigenem Namen ist der amerikanische Künstler ein Garant für erstklassige Rockmusik. Nachzuhören auf vorliegendem 3-CD-Live-Set. Auf CD1 und CD2 gibt es seinen umjubelten Auftritt im ausverkauften Beacon Theatre in New York am 06.11.2019 zu hören, bei dem er auch die Songs seines Comebackalbums „Summer Of Sorcery“ vorstellte. Mit auf der Bühne war u.a. auch Peter Wolf von der J. Geils Band. Ein ganz besonderes Bonbon ist die dritte CD, bei der es nochmal knapp 60 Minuten Live-Musik der Jahre 2017 bis 2019 zu hören gibt. Zu den Gästen zählen hier Bruce Springsteen, Nils Lofgren, Nick Gravenites, Jimmy Barnes u.v.a.
FABIAN HAUCK

stein's E-Street-Band. Doch auch unter eigenem Namen ist der amerikanische Künstler ein Garant für erstklassige Rockmusik. Nachzuhören auf vorliegendem 3-CD-Live-Set. Auf CD1 und CD2 gibt es seinen umjubelten Auftritt im ausverkauften Beacon Theatre in New York am 06.11.2019 zu hören, bei dem er auch die Songs seines Comebackalbums „Summer Of Sorcery“ vorstellte. Mit auf der Bühne war u.a. auch Peter Wolf von der J. Geils Band. Ein ganz besonderes Bonbon ist die dritte CD, bei der es nochmal knapp 60 Minuten Live-Musik der Jahre 2017 bis 2019 zu hören gibt. Zu den Gästen zählen hier Bruce Springsteen, Nils Lofgren, Nick Gravenites, Jimmy Barnes u.v.a.
FABIAN HAUCK

STONE THE CROWS Stone The Crows Ode To John Law Teenage Licks Otinuous Performance Repertoire Records ★★★★★

Über Repertoire Records erscheinen remasterte Neueditionen der vier Bluesrockscheiben, die die schottische Band STONE THE CROWS Anfang der 70er Jahre ver-



ENRAGED MONKEYS No Compromise Hicktown Records/Cargo ★★★★★

Eigentlich sollte die Debütscheibe der Core-Knaben aus Augsburg bereits Anfang 2019 das Licht der Welt erblicken, aber durch eine Erkrankung des Drummers und natürlich durch Corona musste das Projekt vorerst auf Eis gelegt werden. Aber jetzt ist es endlich soweit: Mit „No Compromise“ schlagen uns Enraged Monkeys ihren Power-Mix aus Hardcore, Punk, Thrash und Death-Metal um die Ohren. Wie der Albumtitel bereits verrät, werden dabei keinerlei Kompromisse eingegangen. Die Jungs prügeln einen speedigen Monkey-Doom-Core aus den Lautsprechern, dass es eine wahre Freude ist.
DAVID COMTESSE



KINGDOM Lost In The City MIG Music ★★★★★

Eine rare Scheibe aus den 80iger Jahren wird hier von MIG Music wiederveröffentlicht. Kingdom wurden 1986 von den beiden Epitaph-Mitgliedern Cliff Jackson (vocals, guitar) und Bernd Kolbe (bass) ins Leben gerufen. Zum weiteren Line-Up zählten noch Mario Schramme (guitar), Volker Sassenberg (keyboards) und Freddy Dieterich (drums). Unter dem Bandlogo „Kingdom“ erschien 1988 mit „Lost In The City“ lediglich ein Album, das nun in der Neuedition mit 2 Bonuslivetracks und einer Extended Version des Titeltracks „Lost In The City“ ergänzt wurde. Melodischer Hardrock/AOR für Fans von Journey oder Whitesnake.
BERND OPPAU

BERND OPPAU



BRIAN MAY Back to the Light Universal Music ★★★★★

Im Jahre 1992 veröffentlichte Queen-Gitarrist Brian May sein Longplayer Debüt, auf dem er die ganze Bandbreite seines Könnens demonstrierte. Fast 3 Jahrzehnte später erscheint eine 2CD Deluxe Edition, die nicht nur durch feines Remastering und Song-Highlights wie „Driven By You“ und „Too Much Love Will Kill You“ glänzen kann. Auf CD2 gibt es zusätzlich noch 11 rare Bonustracks. Darunter finden sich zahlreiche Instrumentalversionen (u.a. „Nothin' But Blue“, „Too Much Love Will Kill You“) und Live-Tracks („39/Let Your Heart Rule Your Head“, „Last Horizon“, „We Will Rock You“). Pflichtkauf für Queen-Fans!
BERND OPPAU



PSYCHOTIC YOUTH New Wonders 1996-2021 Wolverine Rec./Broken Silence ★★★★★

Gestartet als Garagen-Rock-Band sind die schwedischen Psychotic Youth bereits seit 25 Jahren ein fester Bestandteil der europäischen Punk-Rock-Szene. Nun steht also ihr Dienstjubiläum auf dem Kalender. Wie es sich gehört, feiern die Jungs zusammen mit ihrer Fangemeinde und schießen gleich 24 brandneue Tracks locker aus der Hüfte. „The Never Ending Story“ lautet der Untertitel der neuen Silber-CD, auf dem die Truppe um Frontmann Jorgen Red Westman ihren quirligen Mix aus Rock, Punk, Surfsound, New Wave und gut gelauntem Power-Pop aus den Amplifiern zieht. Die perfekte Party-Scheibe!
ENZO BACH

ENZO BACH



OPETH Blackwater Park Music For Nations/Sony Music ★★★★★

Mit „Blackwater Park“ veröffentlichte die aus Stockholm stammende schwedische Progressive Metal und Rock-Band OPETH vor 20 Jahren ein atmosphärisches Meisterwerk, das unter den Metaljüngern vollkommen zurecht Kultstatus genießt. Anlässlich des Jubiläums erscheint nun eine wertig aufgemachte Anniversary-Hardcover-Deluxe-Edition mit 24-seitigem Booklet, das u.a. auch neue Linernotes und ein überarbeitetes Artwork zu bieten hat. Neben den remasterten Songs des Originalalbums findet sich als ganz besonderes Extra-Bonbon auf auch noch eine Liveversion von „The Leper Affinity“.
TIM BELDOW



THE GRID / FRIPP Leviathan Panegyric/Galileo MC ★★★★★

Der Tatendrang von King Crimson-Gitarrist Robert Fripp ist unermüdlich wie vorliegende Einspielung mit dem Elektronik-Duo The Grid (alias Richard Norris & Dave Ball) beweist. Den Hörer erwartet ein atmosphärisches Meisterwerk, in dessen Klangwelten man tief eintauchen kann. Konzeptionell wurden die progressiven Gitarren- und Synth-Soundscapes von dem mythischen Wal Leviathan inspiriert, dem größten prähistorischen Wal, der je gelebt hat. Auf der ebenfalls im edel aufgemachten Set enthaltenen DVD-A gibt es das Album zusätzlich noch im audio-philien 2.0. Stereo und 5.1. Surround Sound zu hören.
TIM BELDOW

TIM BELDOW

DAVE ALVIN From An Old Guitar

Yep Roc/Bertus
★★★★★

Schöne Raritätensammlung aus dem Archiv des amerikanischen Singer-Songwriters, Alt-Country und Bluesmusikers Dave Alvin. Insgesamt 16 Tracks haben den Weg auf die CD gefunden, darunter auch einige Coverversionen, darunter "Highway 61 Revisited" (Bob Dylan), "On The Way Downtown" (Peter Case), "Peace" (Willie Dixon) und "Link Of Chain" (Chris Smither). Das stilistische Spektrum reicht von Akustischem Blues über Folkrock, elektrischem Blues bis hin zu Country Rock. Fein!
MINKY STEIN

CROWD Crimson Gaze

NRT-Records/edel
★★★★★

Die österreichische Melodic Death Metal-Band CROWD veröffentlicht mit „Crimson“ eine 4-Track-EP im Digipack, die es in sich hat. Neben den vier neuen Songs enthält das Package auch noch eine Downloadkarte, mit der man die Livesession „Live Is More Than Just Breathing“ herunterladen kann. Dieses Konzert umfasst 11 Songs aus ihren bisherigen beiden Veröffentlichungen. Crowd sind bekannt für ihren einzigartigen Stil aus alter Göteborger Death Metal-Schule, Rock, Jazz und klassischen Zutaten.
OLAF ROMINSKI

LOVE-SONGS & U. SCHÜTTE [Spannende Musik]

Bureau B/Indigo
★★★★★

Der CD-Titel verspricht nicht zuviel. Das Hamburger Postkraut-Elektro-Trio LOVE-SONGS hatte sich zusammen mit U. SCHÜTTE (Datashock, Phantom Horse, Little Whirls) für mehrere Live-Aufnahmesessions im Hamburger Elbkrautstudio verschanz. Ergebnis ist eine anregende Krautrock, Elektronik- und Post Rock-Scheibe mit Jamcharakter. Viel Spaß im Traumland des Surrens, des dumpf hämmernden Dröhnens und des düsteren Waberns.
TIM BELDOW

OMEGA Working

Sireena Records/Broken Silence
★★★★★

Omega aus Ungarn sind ein echter Rock-Dauerbrenner. Seit 1962 ist die Band aktiv und hat weltweit Fans, die sie mit ihrer ansprechenden Mischung aus Hardrock und Progressive Rock begeistert. Über Sireena Records erscheint nun „Working“, ihr englischsprachiges Album aus dem Jahre 1981, erstmals auf CD. Ein heißer Tipp für alle Rockfreunde!
DAVID COMTESSE

PEE WEE BLUESGANG Cool Man, Burning

Sireena Records/Broken Silence
★★★★★

Die Iserloner Bluesrock-Band PEE WEE BLUESGANG um den legendären Gitarristen Thomas Hesse und Ausnahmesänger Richard Hagel sollte jeder Bluesfan komplett in seinem CD-Regal stehen. Mit „Cool Man's Burning“ erscheint nun auch ihr Album aus dem Jahre 1985 erstmals auf CD. Zur Bandbesetzung zählten neben Bassist Heribert Grothe auch noch die bei-

den Neuzugänge Stefan Janke (keyboards) und Friedbert Falke (drums). Die Aufnahmen fanden im Jovel Studio in Münster statt.
TIM BELDOW

SODOM Bombenhagel

Steamhammer/SPV
★★★★★

Mit „Bombenhagel“ veröffentlicht die legendäre Thrash Metal Band um Tom Angelripper ihre neue EP im schicken Digipack-Outfit. Darauf zu finden ist eine über sechsmünütige Neubearbeitung des Sodom-Klassikers „Bombenhagel“ sowie zwei brandneue Stücke („Coup De Grace“, „Pestiferous Posse“).
OLAF ROMINSKI

STEEL FOX Red Snow

STF Records/CMS
★★★★★

Aus Brasilien kommt die Power Metal/Heavy Metal Band STEEL FOX, die bereits 1997 von dem Gitarristen Daniel Camelo ins Leben gerufen wurde. Nachdem es 2018 mit „Savagery“ das letzte Album gab, hat die fünfköpfige Truppe mit „Red Snow“ rechtzeitig zu ihrer demnächst beginnenden (ersten) Europatournee ihr neues Album am Start. Für Liebhaber eines klassischen Power Metals ohne Schnickschnack unbedingt eine Empfehlung wert!
OLAF ROMINSKI

TEKE:TEKE Shirushi

Killrock Stars/Bertus
★★★★★

Die siebenköpfige japanische Fuzz & Psychedelic Rock-Band TEKE:TEKE veröffentlicht mit „Shirushi“ ihre spannende Debütscheibe. In den Bandsound integriert sind neben Rockgitarre, Bass und Schlagzeug auch traditionelle japanische Instrumente, u.a. eine „Shinobue“ (eine alte japanische Bambusflöte).
YASMIN SCHMIDT

TWISTED ROSE Now

7Hard/ZYX Music
★★★★★

Der aus Würzburg stammende Hardrock/Metal-Vierer TWISTED ROSE präsentiert mit „Now“ seine Debütscheibe. Auf dem Spielplan stehen 8 straighte Rocksongs, die Laune machen. Man höre hierzu nur Songs wie „Scorpions Stings“ und „Stampede Howling“. Zu den Vorbildern von Twisted Rose zählen insbesondere Bands wie Guns N' Roses und AC/DC.
TIM BELDOW

UPPER LIP Deep Within

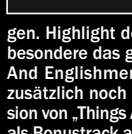
Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★★

Von Gozo, der zweitgrößten Insel im maltesischen Archipel, kommt die fünfköpfige Hardrock & Classic Rock-Gruppe UPPER LIP, die mit „Deep Within“ ihre neue CD im Gepäck hat. Auf dem Spielplan stehen 10 Songs, die allesamt von Leadgitarrist und Songwriter Joseph Azzopardi geschrieben wurden. Zum weiteren Line-Up zählen Chris Portelli (vocals), Marcel Paul Grima (bass), Pui Cini (rhythm guitar) und Silvio Cini (drums).
BERND OPPAU

öffentliche und die bei den Fans Kultstatus genießen. Allen CDs wurde ein 12-seitiges Booklet mit neuen Liner Notes beigelegt. Für das digitale Mastering war Produzentenlegende Eroc verantwortlich. Charakteristisch für den Bandsound war die Stimme von Sängerin Maggie Bell, die gesanglich sehr an Janis Joplin erinnerte. 1970 erschien das selbstbetitelt Debütalbum „Stone The Crow“, das neben der Beatlescoverversion „The Fool On The



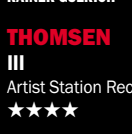
Gill“ auch den epischen, über 17-minütigen B-Seitentitel „Saw America“ zu bieten hatte. - Auf dem zweiten Album „Ode To John Law“ (1970) gab es mit Steve Thompson (bass) und Ronnie Leahy (keyboards) zwei Line-Up-Veränderungen. Highlight der Scheibe ist insbesondere das geniale „Mad Dogs And Englishmen“. Die CD wartet zusätzlich noch mit der Singleversion von „Things Are Getting Better“ als Bonustrack auf. - Mit ihrem dritten Album „Teenage Licks“ (1971) schafften Stone



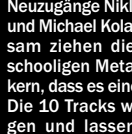
The Crows den Durchbruch. Erstmals waren fast alle Songs aus der Feder der Band. Dazu kam noch eine bemerkenswerte Coverversion von Bob Dylan („Don't Think Twice“). - 1972 erschien mit „Ontnuos Performance“ das vierte und letzte Album. Gitarrist Leslie Harvey kam kurz zuvor durch einen elektrischen Schlag bei den Proben ums Leben. So spielte der neue Gitarrist Jimmy McCulloch einen Teil der Gitarrenparts auf der Platte. Eine der großen Hits auf der LP war das Stück „Good Time Girl“. 1973 lösten sich Stone The Crows leider auf.
RAINER GUERICHT



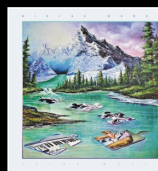
Nach einer längeren Pause meldet sich die Hannoveraner Metal-Truppe um Gitarrist René Thomsen in der Szene zurück. Zum aktuellen Line-Up zählen neben Jürgen Wulfes (vocals) und Mike Pesin (guitar) auch noch die beiden



Neuzugänge Niklas Turmann (bass) und Michael Kolar (drums). Gemeinsam ziehen die Fünf einen old-schooligen Metal aus den Verstärkern, dass es eine wahre Freude ist. Die 10 Tracks wissen zu überzeugen und lassen das Herz eines jeden Hardrock-Fans schneller schlagen. Empfehlenswerte Scheibe!
FRANK ZÖLLNER



Auf einen abenteuerlichen Trip in die Sphären des elektronischen Krautrocks lädt uns Niklas Wandt, der Schlagzeuger und Perkussionist des Synth-Pop-Projekts Neuzzeitliche Bodenbeläge, ein. Songs wie „Der gläserne Tag“ und „Durch den Spalt“ werden durch gesprochene



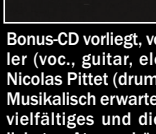
Vocal-Intros Gänsehauerzeugend eröffnet. Ein Stück wie das rhythmisch wabernde, verlusterte „Lo Spettro“ würde sich auch auf einem Can-Album gut machen.
RAINER GUERICHT

VINYL VINYL VINYL

/A\

Hummus Records
★★★★★

Mit /A\ hat die aus dem schweizerischen Lausanne stammende Sängerin und Gitarristin Emilie Zoé (auch bass) ihr neues Post-Rock-Trio gegründet. Unterstützt wird sie auf der selbstbetitelten Scheibe, die mir als Vinyl-Edition mit Bonus-CD vorliegt, von Franz Treichler (voc., guitar, electronics) und Nicolas Pittet (drums, electronics). Musikalisch erwartet den Hörer ein vielfältiges und die unterschiedlichsten Atmosphären erschaffendes Album. Highlights der Scheibe sind Songs wie das melancholisch mäandernde „Grain Sand And Mud“ und das mit hiebigem Gitarrenriff langsam dahinwabernde „We Travel The Light“.
BERND OPPAU

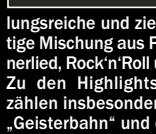


Aus dem österreichischen Wien kommt das Sextett DIE BUBEN IM PELZ, das uns mit „Geisterbahn“ sein drittes Studioalbum serviert. Musikalisch erwartet den Hörer eine abwechslungsreiche und ziemlich einzigartige Mischung aus Post Punk, Wienerlied, Rock'n'Roll und Indie Rock. Zu den Highlights der Scheibe zählen insbesondere das Titellied „Geisterbahn“ und die Coverversion des Ton, Steine Scherben-Klassikers „Macht kaputt, was auch kaputt macht“. Der roten Vinyl-Edition ist erfreulicherweise auch noch ein Download-Code beigelegt.
TIM BELDOW

DIE BUBEN IM PELZ Geisterbahn

Noise Appeal/Rough Trade
★★★★★

Die Buben im Pelz



Colosseum

COLOSSEUM Transmission Live At The BBC

Repertoire Records
★★★★★

Colosseum zählen zweifellos zu den wichtigsten Jazzrock und Psychedelicrock-Bands der Musikgeschichte. Dies unterstreicht auch vorliegende Doppel-LP, die autorisierte Live-Mitschnitte aus den BBC-Archiven zwischen 1969 bis 1971 bereithält. Den Hörer erwartet ein hörenswerter und packender Jazz-Jamrock, der auf den 4 LP-Seiten in variiertem



Line-Up um die Kernbesetzung mit Jon Hiseman (drums), Dick Heckstall-Smith (sax) und Dave Greenslade (organ, vibraphone) eingespielt wurde. So sind am Mikro James Litherland (S.1), Dave Clempson (S.2 + 3) sowie Chris Farlowe (S.3 + S.4) zu hören. Für das sorgfältige Remastering war Master- und Produzentenlegende EROC zuständig.
RAINER GUERICHT

ESTER POLY Wet

Hummus Records
★★★★★

Experimentell, kreativ und unberechenbar. So könnte man das zweite Album des aus der Schweiz stammenden Indie Rock-Duos ESTER POLY beschreiben. Martina Berther (e-bass, vocals) und Béatrice Graf (drums, vocals) fesseln den Hörer mit ihrem spannenden Mix aus



deutscher, französischer und englischer Sphäre. Und zwischen den Zeilen hat die Musik eine Menge Freiraum, um sich zu entfalten. Man höre hierzu den starken Opener „Respect My Speck“. Nebenbei verströmen die beiden Damen auch noch jede Menge Energie und improvisatives Feingefühl. Eine beachtenswerte Scheibe, sehr zu empfehlen!
RAINER GUERICHT

LOU CIFER AND THE HELLIIONS Hell In The Barn - Live

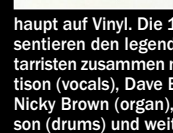
Fiftyseven Production/Bear Family
★★★★★

Der aus dem Ruhrgebiet stammende Rock'n'Roll-Vierer LOU CIFER AND THE HELLIIONS genießt seit mehr als 25 Jahren Kultstatus in der Szene. Nun wird von der Band um den charismatischen Leadsänger LOU CIFER das erste Livealbum überhaupt als schicke Vinyl-LP veröffentlicht. Darauf zu finden sind 12 Tracks aus ihrem denkwürdigen Jubiläums-Auftritt Anfang 2020 im „Druckluft“ in Oberhausen. Ebenfalls der Vinyl-Edition beigelegt wurden ein großformatiges Booklet und eine 24-gängige CD mit erweitertem Live-Set. Zugreifen!
RAINER GUERICHT

ROBIN TROWER Another Days Blues

Repertoire Records
★★★★★

Vinyl-Freunde können sich hier über eine weitere gelungene Wiederveröffentlichung aus dem Schaffen von Robin Trower freuen. „Another Days Blues“ erschien 2005 und erscheint nun erstmals über-



haupt auf Vinyl. Die 12 Tracks präsentieren den legendären Bluesgitarristen zusammen mit Davey Pattison (vocals), Dave Bronze (bass), Nicky Brown (organ), Pete Thompson (drums) und weiteren musikalischen Gästen in bestechender Form. Highlights der LP sind Stücke wie das inbrünstige „Shining Through“ und das packende „Looking For A True Love“, auf dem Gast-sängerin Hazel Fernandez mit ihrer souligen Bluesstimme überzeugen kann. Empfehlenswert!
RAINER GUERICHT

inMUSIC

da ist MUSIK drin!

Nr. 112
Aug./September
2021

24. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INMUSIC2000.DE

TITO JACKSON UNDER YOUR SPELL

FEATURING

GEORGE BENSON
JOE BONAMASSA
GRADY CHAMPION
MARLON JACKSON
CLAUDETTE KING
EDDIE LEVERT
KENNY NEAL
STEVEN POWELL
BOBBY RUSH
STEVIE WONDER

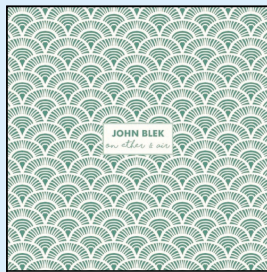




TITO JACKSON
Under Your Spell
Hill Side/Bertus
★★★★★

Tito Jackson, der zweitälteste Bruder von Michael Jackson und ehemaliges Mitglied der Jackson 5, ist seit dem Jahre 2003 solo in der Bluesszene unterwegs. Sein zweites Album „Under Your“ Spell“ zeigt ihn als aufrechten Bluesmusiker. Außerdem wird er von einer ganzen Riege hochkarätiger Musiker unterstützt wird: Joe Bonamassa, George Benson, Kenny Neal, Bobby Rush, Stevie Wonder u.v.a. Da kann nichts anbrennen, denn Titos Bluesverständnis ist sehr groovebetont, soulig und geht in die Beine. Reinhorstipps: „Dyin Over Here“ und „Under Your Spell“, ein cooler Funkblues mit schmissiger Hornsection.

RAINER GUÉRICH



JOHN BLEK
Of Ether & Air
K&F Records/Broken Silence
★★★★★

Der aus der irischen Stadt Cork stammende Sänger, Songwriter und Gitarrist ist ein Garant für erstklassige Folkscheiben. Mit „Of Ether & Air“ legt John Blek den vierten und letzten Teil seines Alben-Zyklus über die Elemente Wasser, Erde, Feuer und Luft vor. Seine Songs handeln aber dennoch auch vom Meer, was auf „Cormorant“ nachzuhören ist. Diese Nummer handelt von einem Fischer, der viele Monate auf See unterwegs ist und an seine schwangere Frau denkt, die zuhause wartet. Eine filigrane und warmherzige Handmade-Akustik-Folkscheibe, die großen Spaß macht und aus den Boxen perlt.

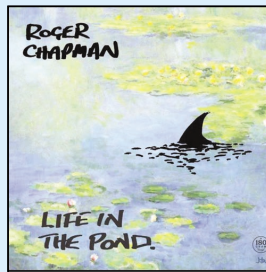
BERND LORCHER



RIC ROBERTSON
Caroline Child
Free Dirt/Galileo MC
★★★★★

Für Americana-Freunde ist der aus North Carolina stammende und mittlerweile in New Orleans lebende Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist (guitar, bass, Rhodes, Wurlitzer) Ric Robertson ein echter Geheimtipp. Seine Songs handeln von dem Alltäglichen und den scheinbar nur unbedeuteten Momenten des Lebens. Musikalisch verpackt er das Ganze mit raffinierten Arrangements, die Elemente aus Americana, Folk, Funk, Indie Rock und Jazz organisch verbinden. Der Sound auf der CD klingt teilweise schon spektakulär. Man höre hierzu nur einmal Songs wie „Sycamore Hill“ und „Thinkin, About You“.

FABIAN HAUCK



ROGER CHAPMAN
Life In The Pond
Ruf Records/in-akustik
★★★★★

Lange hat man von dem mittlerweile 79-jährigen Rocksänger Roger Chapman nichts mehr gehört. Doch nun legt er mit „Life In The Pond“ ein 11gängiges, reifes Alterswerk vor, das zu überzeugen weiß. Und auch sonst hat der Brite nichts von seiner Anziehungskraft eingebüßt. Roger's bärbeißig-raue Stimme klingt immer noch wie früher. Die Scheibe ist vollbepackt mit überzeugenden Stücken wie etwa „Dark Side Of The Stairs“ und „The Playtime Is Over“. Chapman verarbeitet die musikalischen Einflüsse, die ihn ein Leben begleitet haben und dazu zählt natürlich vorzugsweise Rhythm 'n' Blues. Fein!

RAINER GUÉRICH



A.J. CROCE
By Request
Compass Records/Bertus
★★★★★

A.J. Croce, der amerikanische Sänger & Songwriter und Sohn von Jim Croce, veröffentlicht mit „By Request“ ein reines Cover-Album, das er seiner Frau gewidmet hat, die vor 3 Jahren leider verstorben ist. Von Piano Blues-Nummern („Brickyard Blues“), Gospel-Country-Style („Better Day“) über New Orleans bis hin zu Bläser-verzierten Stücken reicht das musikalische Spektrum. Auf dem Spielplan stehen u.a. auch Bearbeitungen von Sam Cooke („Nothing Can Change This Love“), Randy Newman („Have You Seen My Baby“), Tom Waits („San Diego Serenade“) und Neil Young („Only Love Can Break Your Heart“).

MINKY STEIN

SOUND CHECK								
	B. Lorchler in:Hard	Ute Bahn in:Music	F. Zöllner in:Music	R. Guérich in:Music	Tim Beldow in:Music	S. Theobald in:Music	D. Frisch in:Music	
1. TITO JACKSON Under Your Spell Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3	
2. JOHN BLEK Of Ether & Air Ø: 4,7	5	4	3	6	5	6	4	
3. RIC ROBERTSON Caroline Child Ø: 4,6	4	5	3	5	4	5	6	
4. ROGER CHAPMAN Life In The Pond Ø: 4,4	4	4	4	5	4	5	5	
5. A.J. CROCE By Request Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5	
6. RICHES OF THE POOR The Long Way Down Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4	
7. EDDIE 9V Little Black Flies Ø: 4,0	4	3	3	4	4	4	5	
8. FINAL STEP Disconnections Ø: 3,9	3	4	4	5	4	4	4	
9. RAY COOPER Land Of Heroes Ø: 3,7	5	3	3	4	3	4	4	
10. BEAT NOIR DELUXE Werk Zwei Ø: 3,6	3	3	4	4	3	3	5	
11. FINAL STEP Ballads Of The... Ø: 3,4	3	2	4	5	3	3	4	
12. MICHAEL MAYO Bones Ø: 3,3	4	2	3	4	3	4	3	
13. NIAMH REGAN Hemet Ø: 3,1	3	3	4	3	2	3	5	
14. PAUL MC CARTNEY McCartney III Imagin. Ø: 3,0	3	3	3	3	3	4	2	
15. MICHA SCHLÜTER Der Teufel nimmt... Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4	
16. JOE TROOP Borrowed Time Ø: 2,7	4	3	2	4	2	2	2	
17. JESSE ROYAL Royal Ø: 2,6	2	3	3	4	2	2	2	
18. OLICIA Liquid Lines Ø: 2,4	3	2	2	3	2	3	2	
19. HELGE SCHNEIDER Die Reaktion... Ø: 2,3	1	2	3	4	2	1	1	
20. IXTAHUELE Dharmaland... Ø: 2,1	2	2	2	3	1	2	3	



FINAL STEP
Disconnections
Sireena/Broken Silence
★★★★★

Final Step sind eine empfehlenswerte Schweizer Progressive Jazz und Fusion Jazzrock Band aus dem Tessin, die seit Bandgründung im Jahre 2003 auf den Spuren der legendären Steps Ahead wandert. Zum Band Line-Up zählen neben Bandchef Matteo Finali (Gitarre, Kompositionen) noch Mirko Roccato (Saxophon), Alessandro Ponti (Hammond, Keyboards), Federico Barluzzi (Bass) und Dario Milan. Mit „Disconnections“ veröffentlicht die Truppe nun ihr fünftes Album, das das Ohr mit einem groovigen, funkigen und unglaublich coolen Jazzrock verwöhnt. Anspieltipp ist das über 7minütige „In A Brookly Store“.

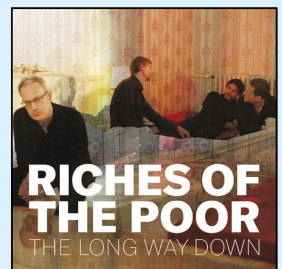
UTE BAHN



EDDIE 9V
Little Black Flies
Ruf Records/in-akustik
★★★★★

Nach dem gelungenen Erstlingswerk "Left My Soul" (2019) durfte man auf das zweite Album des aus Atlanta stammenden 24-jährigen Bluesgitarristen und Sänger EDDIE 9V sehr gespannt sein. Zum erlesenen Studio-Line-Up zählen die besten Musiker der Bluesszene Georgias, darunter auch der bekannte Tedeschi Trucks-Band Bassist Brandon Boone. Beim Schreiben des Songmaterials war es Eddie 9V ausgesprochen wichtig, den Stücken ein Höchstmaß an Seele und Leidenschaft einzuhauchen. Dazu ließ er sich nicht zuletzt durch ältere Platten von Albert Collins, Otis Rush und Mike Bloomfield inspirieren. Blues-Tipp!

DUKLAS FRISCH



RICHES OF THE POOR
The Long Way Down
Crocodile Tears Records
★★★★★

Melancholischen Indierock mit schwebenden Shoegaze Gitarren und charismatischer Gesangsstimme serviert der Vierer RICHES OF THE POOR auf seinem starken Erstlingswerk „The Long Way Down“. Kopf der Band ist der aus Philadelphia stammende Singer und Songwriter Miky (auch Gitarre), der schon seit vielen Jahren in Berlin seine Zelte aufgeschlagen hat. Ergebnis ist ein Album, in das man sich ganz tief fallen lassen kann und das eine breite emotionale Palette zu bieten hat. Zum Reinhören unbedingt Songs wie „Behave“, „Please“ und das atmosphärisch dahinschwebende „Morning antesten“.

FABIAN HAUCK

chen gut ins Ohr. Als Warm-Up-Vor-schlag empfiehlt sich das unwider-stehliche „Hot Summer“. Und das Titelstück ist ein Song mit sozial-kritischer Message.

FABIAN HAUCK

ROCKIN' WITH THE KRAUTS

Real Rock'n'Roll Made In Germany Vol.1
Real Rock'n'Roll Made In Germany Vol.2

Bear Family
★★★★★

Bear Family startet hier eine liebe-voll aufgemachte CD-Reihe, die die Rock'n'Roll Musik in Deutschland der 50er und 60er Jahre näher beleuchtet. „Vol.1“ zeigt, dass in



Deutschland in den Jahren zwischen 1957 bis 1965 eine Menge hoch-karätiger Rock'n'Roll, Twist-Rock und Beat-Rock entstanden ist. Eine wahre Schatztruhe, denn es gibt tolle Songs von Bands wie The Starfighters, The Rocking Stars, Frankie & The Rockets, Paul Würges & seine Hit-Paraders, The Rollicks, The Six Tornados u.v.a. zu hören. - So richtig auf den Geschmack gekommen, lohnt sich natürlich auch „Vol.2“ der „Rockin' With The Krauts“-Reihe. Hier findet sich Real Rock'n'Roll Made in Germany, der zwischen den Jahren 1956 bis 1967 entstand. Mit dabei sind Künstler wie Billy Mo, Ralf Bendix, Bill Ramsey („Caldonia“), Oliver Twist & The Happy Twisters u.v.a

DUKLAS FRISCH

MICHA SCHLÜTER

Der Teufel nimmt nur Bares
Timezone Records/Timezone
★★★★★

In der deutschsprachigen Singer-Songwriter- und Liedermacher Szene nimmt Micha Schlüter eine Ausnahmestellung ein. So verbindet er seine ausdrucksstarken Texte mit Folk, Garage Punk und düsterer Piano-Barmusik. Mit „Der Teufel nimmt nur Bares“ veröffentlicht der charismatische Künstler sein viertes Album.

FABIAN HAUCK

HELGE SCHNEIDER

Die Reaktion – The Last Jazz Vol. II
Railroad Tracks/Broken Silence
★★★★★

Helge Schneider polarisiert: Entweder man mag ihn oder man mag ihn nicht. Auf jeden Fall ist er ein exzellenter Jazzmusiker, der die verschiedensten Instrumente perfekt beherrscht. Und Blues beherrscht er auch. Dies vermerkt mit dem bekannten Schneider-Witz bekommt man auf seiner neuen CD zu hören. Man darf sich auf Stücke wie „Der Pabst“, „Astral Houdini“, „Railroadblues“, „Gurkenblues“ und „Les Baguettes“ freuen.

RAINER GUÉRICH

KIRA SKOV

Spirit Tree
Stunt Records/in-akustik
★★★★★

Die dänische Singer-Songwriterin Kira Skov legt mit „Spirit Tree“ ein

ganz besonderes Duett-Album, das sie mit einer Vielzahl befreundeter Sänger und Sängerinnen eingespielt hat. Und die so entstandenen Songs versprühen eine Gänsehauterzeugende Klangaura, in der die



melancholischer Gesang u.a. auf die Stimmen von Bonnie „Prince“ Billy, John Parish, Marie Fisker, Mette Lindberg, Mark Lanegan und Bill Callahan trifft. Highlights der Scheibe sind insbesondere ihre musikalischen Verbeugungen vor Dusty Springfield & Kate Bush („Dusty Kate“) sowie vor Leonard Cohen („In The End“). Tipp!

RAINER GUÉRICH

SORBET

This Was Paradise
Bureau B/Indigo
★★★★★

Nach „Life Variations“ (2020) veröffentlicht der irische Elektronik-Künstler, Komponist und Produzent Chris W. Ryan das zweite Album seines Bandprojektes „Sorbet“, zu dem er erneut zahlreiche Gäste ins Studio geladen hat. Den Hörer erwartet eine eigenständige Mischung aus elektronischer Musik, Klassik und Avant Pop. Einflüsse von Künstlern wie Laurie Anderson, Arthur Russell und David Byrne haben ihre klanglichen Duftnoten in den 10 Stücken hinterlassen. Ein komplexes Meisterwerk mit dem düster orchestralen „Beaming Signals“ als Reinhörtpip.

RAINER GUÉRICH

SUPERGRASS

In It For The Money
BMG/Warner
★★★★★

Neben Oasis und Blur zählten auch Supergrass zu den erfolgreichsten Vertretern des Brit Pop. Die Band aus Oxford war aber weitaus experimentierfreudiger musikalisch-vielfältiger. Nachzuhören auf ihrem überaus erfolgreichen zweiten Album „In It For The Money“

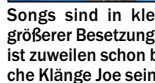
(1997), das nun in einer opulenten 3CD Deluxe-Edition erscheint. Auf CD 1 findet sich das sorgfältig remasterte Originalalbum inklusive großartigen Nummern wie „In It For The Money“, das an die Beatles erinnernde „Late In The Day“ und „Sun Hits The Sky“. CD 2 serviert eine tolle Auswahl an raritäten, Outtakes und B-Sides, die das Fan-Herz höher schlagen lassen. Und CD 3 serviert schwerpunktmäßig einen Liveauftritt, der im Musikclub „Rock City“ in Nottingham am 18.01.1998 statt fand.

DUKLAS FRISCH

JOE TROOP

Borrowed Time
Free Dirt/Galileo MC
★★★★★

Country und Folk-Freunde kommen bei der neuen Einspielung des aus North Carolina stammenden Singer-Songwriter und Banjospieler Joe Troop auf ihre Kosten. 12 Songs sind in kleinerer, mal in größerer Besetzung entstanden. Es ist zuweilen schon beispielsweise, welche Klänge Joe seinem Instrument



entlocken kann und dazu mit seiner variablen Country-Folk-Stimme singt. Auf dem Album gibt es ausschließlich Eigenkompositionen zu hören. Sogar ein Flamenco Buleria und ein Tango sind auf der CD vertreten. Prädikat: außergewöhnlich.

BERND LÖRCHER

JAZZ & WELTMUSIK

JULIANA BLUMENSCHEIN

A Vida
Recordjet/bandcamp
★★★★★

Ihre Eltern wanderten von Brasilien nach Deutschland aus, und Juliana kam 1992 in Freiburg zur Welt. Sie selbst sieht sich als Deutsch-Brasilianerin, die das Beste aus zwei Welten in ihrer Musik vereint. Mit „A Vida“ stellt die Singer-Songwriterin ihre Debütarbeit vor und entführt uns in den neun Songs in eine musikalische Welt aus Latin-Style, Soul, Pop und gefälligen Jazz-Passagen. Ihre auf Portugiesisch und Englisch gesungenen Songs haben nicht nur die Sonnenseite des Lebens zum Inhalt, sondern auch Trennungsschmerz, das Verarbeiten traumatischer Situationen und den Tod. Eine Scheibe, bei der es sich lohnt, genauer hinzuhören.

UTE BAHN

MAHER CISSOKO

Cissoko Heritage
ajabu! Records/ Broken Silence
★★★★★

Mit der schwedisch-senegalesischen Formation Sousou hat der senegalesische Kora-Spieler Maher Cissoko bereits vier gemeinsame Alben veröffentlicht. Mit „Cissoko Heritage“ veröffentlicht er nun zur Abwechslung mal ein Sololbum, auf dem er einen äußerst tanzbaren Mix aus Afro-Beat, Reggae, Afro-Pop, elektronischen Soundscapes und Mbalax (ein populärer westafrikanischer Stilmix mit Rhythmen & Blues und Soca-Einflüssen) serviert.

UTE BAHN

STEVE COLE

Smoke And Mirrors
Mack Avenue/in-akustik
★★★★★

Schönes und relaxtes Smooth Jazz/Fusion Jazz-Album des amerikanischen Saxophonisten und Kom-



ponisten Steve Cole. Auf „Smoke And Mirrors“ ist er mit erlesenen musikalischen Gästen zu hören u.a. Mel Brown (bass), David Mann (keyboards) und Ricky Peterson (organ). Augen schließen und Stücke wie „Loves Me, Loves Me Not“ und „Covent Garden“ genießen!

MINKY STEIN

SUONNO D'AJERE

Suspiro
Italien World Beat/Indigo
★★★★★

Das 2016 ins Leben gerufene Trio Suonno D'AJere hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Musiktradition ihrer Heimatstadt Neapel mit neuen Arrangements in die Moderne zu transportieren. Dafür hat man der zum Teil bis ins 17. Jahrhundert zurückreichenden Musik-Kultur stil-sicher und ohne unnötigen Schnickschnack neues Leben eingehaucht.

Diese Arbeit hat dem Trio bereits einen Kurzauftritt bei der Biennale von Venedig sowie den ersten Preis beim Festival „San Remo Canta Napoli“ eingebracht. Jetzt steht endlich ihre Debütarbeit „Suspiro“ am Start und verzaubert mit Melodien von epischer Schönheit und Melancholie.

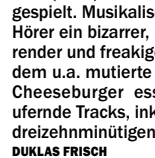
UTE BAHN

DARRIFOURCQ, HERMIA & CECCALDI

Kaju Eats Cheeseburgers
Full Rhizome/Broken Silence
★★★★★

Der französische Jazz- und Improvisationskünstler Sylvain Darri-fourcq (Schlagzeug, Percussions, Zither) hat zusammen mit seinem Trio um Manuel Hermia (Tenorsaxophon) und Valentin Ceccaldi (Cello) sein zweites Album eingespielt. Musikalisch erwartet den Hörer ein bizarrer, monströser, flirrender und freakiger Free Jazz, bei dem u.a. mutierte Monsterechsen Cheeseburger essen. Fünf ausufernde Tracks, inklusive dem fast dreizehminütigen „Disruption“.

DUKLAS FRISCH



RAUL DE SOUZA GENERATIONS BAND

Plenitude
PAO Records/Membran
★★★★★

Den brasilianischen Posaunisten Raul De Souza (1934-2021) kennt man vor allem durch seinen von George Duke produzierten Hit „Sweet Lucy“, mit dem er Ende der



1970er Jahre bekannt wurde. Kurz vor seinem Tode am 15.06. diesen Jahres spielte er noch diese Scheibe mit einer erstklassig besetzten Generations Band in der Besetzung mit Christophe Schweizer (trombone), Alex Corrêa (piano), fender rhodes, synth), Glauco Solter (electric bass) und Matheus Jardim (drums) ein. Den Hörer erwartet ein abwechslungsreicher Latin Fusion Jazz mit Verve, Tempo und Groovegefühl. Inklusive neuer Versionen von Raul's großen Hits „Sweet Lucy“ und „Daisy Mae“!

BERND LÖRCHER

KADY DIARRA

Burkina Hakili
Lamastrock/Broken Silence
★★★★★

In ihrer westafrikanischen Heimat ist die Sängerin/Songwriterin Kady Diarra eine gefeierte Sängerin, Tänzerin und Choreographin. Bis heute gehen über 600 Konzerte in Europa, Afrika und Kanada auf das Konto der Ausnahmekünstlerin. Nach einer längeren Auszeit steht dieser Tage nun endlich ihre neueste Arbeit in den Läden. Wie nicht anders zu erwarten arbeitet sich Mrs. Diarra durch einen stimmigen und gut gelaunten Musikparcours zwischen Afro-Soul, Pop, Folk und Rock-Einlagen. Dabei verarbeitet sie die anspruchsvollen Themen über Gleichberechtigung, Herkunft und die Gemeinschaft mit einer gehörigen Portion Groove und Lebensfreude.

FRANK ZÖLLNER

CHRISTY DORAN & FRANZ HEILMÜLLER

Beady Beast/On The Go
Beats The Lines/Bertus
★★★★★

Die Beiden gehören schon seit vielen Jahren zum Schweizer Jazz-Programm und zählen zu den innova-

tivsten und kreativsten Gitarristen der europäischen Jazz-Szene. Die Rede ist von Christy Doran und Franz Heilmüller, beide aus Luzern gebürtig, die auf ihrer neuesten Einspielung „On the Go“ durch einen kurzweiligen und vor musikalischen Ideen übersprudelnden Parcours führen, der den beiden Protagonisten fingertechnisch einiges abverlangt. Für die neun Kompositionen verlassen sich Christy und Doran auf eine puristische Instrumentierung, die ausschließlich auf die Kraft der akustischen Gitarre setzt. So entstehen harmonische, feinstrukturierte und frei improvisierte Klanglandschaften, die nicht nur Gitarrenfreunde begeistern werden.

FRANK ZÖLLNER

EDREDON SENSIBLE

Vioute Panthère
Les Productions du Vendredi
★★★★★

Edredon Sensible ist ein Jazz-Quartett aus Frankreich, das mit einem chaotisch-freestyligen Klang-Kosmos sämtliche musikalischen Konventionen, Rhythmen und Melodiemuster außer Kraft setzt.

Dazu begeben sich Jean Lacarrière (tenorsaxophone), Tristan Charles-Alfred (baritonsaxophone), Antoine Perdiolle (drums, percussion) und Mathias Bayle (drums, percussion) auf einen weitgespannten musikalischen Exkurs, der hypnotischen Trance, Psychedelic, polyrhythmische Ekstasen, wilde Jazz-Intermezzi, Latin-Flair und Electro-Anleihen bereit hält.

UTE BAHN

FRANCESCINI, LE FLEMING, HAYS & CALVAIRE

Whole Lotta Love: The Music Of Led Zepplin
Chesky/in-akustik
★★★★★

Audiophile Cheskyaufnahme, auf dem sich das amerikanische Jazzquartett um den Tenorsaxophonisten Bob Francescini, Bassist Orlando Le Fleming, Pianist Kevin Hays und Schlagzeuger Obed Calvaire das Songbook der Rocklegende Led Zepplin vorgeknöpft hat. Und so werden Klassiker wie „Whole Lotta Love“, Custard Pie“, „No Quarter“ und „Kashmir“ (in einer über neunminütigen Version) sehr gelungen in den Modern Jazz-Bereich transportiert. Die Recordings fanden übrigens in einer einzigen Aufnahme-session am 16.10.2020 in den New Yorker „Spin Studios“ statt.

BERND LÖRCHER

FRANCESCA GAZA

Kugelförmigkeit
Whales Records
★★★★★

Der Versuch musikalische Strukturen aus Renaissance, Barock und Jazz in neuen musikalischen Ausdrucksformen zusammenzuführen, ist das Anliegen von Francesca Gaza, die ihre neueste Arbeit mit

einem 10köpfigen Ensemble eingespielt hat. Zuvor hatte die 25jährige Ausnahmekünstlerin mit ihrem Debüt „Lilac For People“ in der Baseler Jazz & Kunst-Szene für Furore gesorgt. Auf ihrer neuen CD erzeugt die italienisch-rumänische Sängerin und Komponistin mit einer emotionalen und harmonischen



druckformen zusammenzuführen, ist das Anliegen von Francesca Gaza, die ihre neueste Arbeit mit einem 10köpfigen Ensemble eingespielt hat. Zuvor hatte die 25jährige Ausnahmekünstlerin mit ihrem Debüt „Lilac For People“ in der Baseler Jazz & Kunst-Szene für Furore gesorgt. Auf ihrer neuen CD erzeugt die italienisch-rumänische Sängerin und Komponistin mit einer emotionalen und harmonischen



RAY COOPER

Land Of Heroes
Westpark Music/Indigo
★★★★★

Ray Cooper kennt man natürlich als langjähriges Mitglied der legendären Oysterband. Seit dem Ausstieg bei der Folkrocklegende verfolgt er konsequent seine Solokarriere und veröffentlicht mit "Land Of Heroes" sein bereits viertes Album. Der Singer-Songwriter, Bassist und Multiinstrumentalist spielte ganz unter dem Eindruck der Pandemie ein emotionales und wunderbar instrumentiertes Album ein, das allen Helden unserer heutigen Zeit gewidmet ist. Ergebnis ist ein wunderbar atmosphärischer Akustik-Folk mit schottischen und finnischen ("Land of Heroes", "Ilmarinen's Ride") Einflüssen.

UTE BAHN

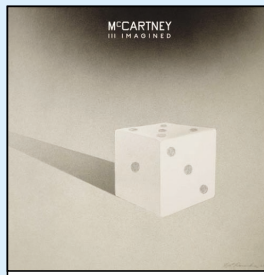


STROM & WASSER

Blütezeit der Idiotie
Traumton Records/Indigo
★★★★★

Zwölf Jahre Strom & Wasser, das heißt zwölf Jahre Punk, Rock, Liederkultur mit politischem Inhalt und einfach guter Musik. Klare Sache, dass dieses Jubiläum auch mit einer brandneuen Scheibe gefeiert werden muss, die den bedeutungsschweren Titel "Blütezeit der Idiotie" trägt. Thematisch geht es natürlich auch um die Corona-Pandemie, aber auch um Umweltverschmutzung, Kriege, Rechtsradikalismus und die zunehmende Lieblosigkeit und Verhärtung unserer Gesellschaft. Kein einfacher Stoff, aber Dank Heinz Ratz und seiner Ska-Punk-Polka-Rock-Truppe erstklassig in Szene gesetzt.

FRANK ZÖLLNER



PAUL MCCARTNEY

McCartney III Imagined
Capitol/Universal Music
★★★★★

Ex-Beatle Paul McCartney beeinflusst mit seinem Schaffen auch nach fast 6 Jahrzehnten immer noch neue Musiker-Generationen. Er ist nach wie vor ein genialer Songwriter, der der Musikszene immer noch wichtige Impulse gibt. Dies beweist vorliegende Scheibe, auf der die Stücke seines letztjährigen „McCartney III“-Albums von einer Reihe namhafter Künstler neu bearbeitet und remixed wurden. So erweisen Künstler wie Phoebe Bridgers („Seize The Day“), 3RD von Massive Attack („Deep Deep Feeling“) und St. Vincent („Women And Wives“) Sir Paul, der das Album selbst kuratierte, den nötigen Respekt.

SIMONE THEOBALD



BEAT NOIRE DELUXE

Werk Zwei
Echozone/Bob-Media
★★★★★

Darkwave und Synth-Pop-Freunde können sich über das zweite Album von Beat Noir Deluxe freuen. Das 2019 von dem Südtiroler Sänger & Songwriter Sascha G. ins Leben gerufene Projekt geht nach „Crash“ (2020) in die zweite Runde. Auf dem Spielplan stehen 13 abwechslungsreiche und dark-schimmernde Songs, die das Herz jeden Genre-Fans schneller schlagen lassen werden und bei denen auch Gastsängerin Lisa Anesi ihre musikalischen Duftnoten hinterlässt. Zusätzlich aufgewertet wird die CD auch noch durch vier Remixversionen, u.a. vom starken "What She Could Not Tell".

RAINER GUÉRICH



HOLGER SAARMANN

Selber leuchten
Silberblick Musik
★★★★★

Der Berliner Liedermacher Holger Saarmann veröffentlicht mit „Selber leuchten“ ein anspruchsvolles Album, das sowohl durch die Texte, als auch durch seine feinen Arrangements zu überzeugen weiß. Musikalisch erwartet den Hörer eine fein austrierte Mischung aus Folk, Rock, Jazz und Akustikkost. So kann es schon mal passieren, das einem in den Songs von Saarmann ein Akkordeon, Klavier, Saxophon oder eine Mundharmonika begegnet. Nur zu gerne hört man seiner berührenden Songpoesie zu, in die er seine Erlebnisse verpackt. Eine CD, die einen immer wieder zum genaueren Hinhören verleitet.

SIMONE THEOBALD



MASSIV IN MENSCH

Türkis und Schwarz
Katyusha Records
★★★★★

Die Darkwave und Elektronik-Formation MASSIV IN MENSCH feiert ihr 25-jähriges Jubiläum mit ihrem bereits neunten Studioalbum. Den Hörer erwartet ein fein arrangiertes und komplexes Meisterwerk, das sich in einen elektronisch geprägten türkisen Teil und einen düsteren „schwarzen“ Teil gliedert. Schon das von dem bekannten Schauspieler und Synchronsprecher Reiner Schöne gesprochene Intro „Meet The Goliath Grouper“ sorgt für den ersten Aha-Effekt. Zum positiven Gesamteindruck tragen Gäste wie Patenbrigade: Wolff, Rana Arborea, Myth Nuss, Bojana und Sam Winter bei.

DUKLAS FRISCH



BARBRA STREISAND

Release Me 2
Columbia-Legacy/Sony Music
★★★★★

Nachdem es bereits im Jahre 2012 das erste Raritätenalbum „Release Me“ von Barbra Streisand gab, folgt nun der zweite Teil mit 10 unveröffentlichten Studio-songs der Jahre 1964 bis 2014. Die Titelauswahl machte Barbra großen Spaß: „Die Arbeit an der zweiten Ausgabe von 'Release Me' war ein schöner Spaziergang in die Vergangenheit. Endlich konnte ich die Songs, die für mich immer noch bedeutungsvoll sind, wieder aufleben zu lassen und ihnen eine Chance geben...“ Zu den Highlights zählen insbesondere die Duette mit Willie Nelson („I'd Want It To Be You“) und Barry Gibb („If Only You Were Mine“).

SIMONE THEOBALD



NORAH JONES

...Til We Meet Again
Blue Note/Universal
★★★★★

Abgesehen von dem Live-Mitschnitt aus Texas 2007 gab es von Jazzsängerin Norah Jones bis dato keinen Konzertmitschnitt auf Tonträger. Mit „...Til We Meet Again“ gibt es nun endlich aktuelles Livematerial von der charismatischen Künstlerin. 14 Titel aus ihrer gesamten 20-jährigen Karriere finden sich darauf, die zwischen 2017 bis 2019 bei diversen Tourneeauftritten rund um die Welt mitgeschnitten wurden. Auch die Aufnahmequalität kann überzeugen. Anspietips sind die Bühnenversionen von „Cold, Cold Heart“ und „Don't Know Why“ von ihrer starken Debütscheibe „Come Away With Me“.

RAINER GUÉRICH



NIAMH REGAN

Hemet
The Black Gate /edel kultur
★★★★★

In ihrer irischen Heimat wurde die junge Sängerin, Songwriterin und Gitarristin Niamh Regan (auch piano) für ihr letztjähriges Debütalbum „Hemet“ von Kritikern und Fans gleichermaßen gefeiert. Nun erscheint diese wunderbare CD mit einer Verspätung von einem Jahr endlich auch hierzulande. Niamh steht künstlerisch in der Tradition von Künstlerinnen wie Joni Mitchell, Carole King und Feist, hat aber ihre eigene musikalische Handschrift entwickelt. Außerdem schlägt sie den Hörer mit ihrem verzaubernden Gesang in den Bann. Man höre nur das wunderbare „How About Coffee?“. Tolle Sängerin!

DUKLAS FRISCH



MICHAEL MAYO

Bones
Artistry Music/in-akustik
★★★★★

Michael Mayo ist ein junger und hoffnungsvoller Jazzsänger aus New York, der durch seine Soulstimme und seine atemberaubende Gesangstechnik bereits für Aufsehen in der amerikanischen Jazzszene gesorgt hat. Völlig zurecht, wie sein Erstlingswerk „Bones“ beweist, das er zusammen mit seiner Band um Keyboarder Andrew Freedman, Bassist Campbell und Schlagzeuger Robin Baytas praktisch unter Livebedingungen im Brooklyn Aufnahme-studio eingespielt hat. Manchmal erinnert er mich auch ein wenig an Bobby McFerrin. Reinhör-tips sind „Another Love“ und das Beatbox-durchzogene „Stolen Moments“.

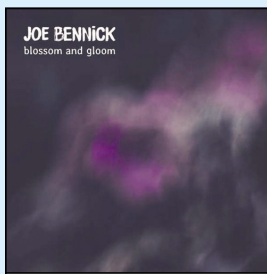
RAINER GUÉRICH



CONNIE SMITH
The Cry Of The Heart
 Fat Possum Records/Bertus
 ★★★★★

Die amerikanische Countrysängerin Connie Smith hatte schon in den 60er Jahren zahlreiche Hits und gilt als eine der Ikonen des Nashville Sounds. Sie ist seit 1997 mit dem Country Star Marty Stuart verheiratet, der sie 1998 zu ihrem gefeierten Comeback-Album überreden konnte, das er auch produzierte. „The Cry Of The Heart“ ist nun die dritte gemeinsame Zusammenarbeit der Beiden, die mit „Spare Me No Truth“ und „Here Comes My Baby Back Again“ auch zwei Stücke gemeinsam komponierten. Weiterer Hörertipp ist „Jesus, Take A Hold“ aus der Feder des 2016 verstorbenen Countrystars Merle Haggard.

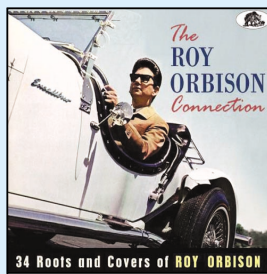
DUKLAS FRISCH



JOE BENNICK
Blossom And Gloom
 Timezone Records/Timezone
 ★★★★★

Schon seit seiner Studenzeit macht der Singer-Songwriter Joe Bennick Musik. Angefangen von Auftritten auf kleinen Bühnen in Kneipen über Straßenkonzerten bis hin zu ungezählten Events. Nach seinem Debüt "In Close Distance" ist der aus Brühl stammende Schriftsteller und Geschichtenerzähler nun mit seiner neuen CD am Start. Ergebnisse sind wunderbare und handgemachte Songs, die von den kleinen Dingen des Lebens erzählen und von Joes ausdrucksstarker Stimme und der akustischen Gitarre gekonnt in Szene gesetzt werden. Ein sehr intensives Hörerlebnis, das einen in seinen Bann zieht.

FRANK ZÖLLNER



THE ROY ORBISON CONNECTION
34 Roots & Covers
 Bear Family
 ★★★★★

Am 23. April diesen Jahres wäre Roy Orbison (1936-1988) 85 Jahre alt geworden. Die amerikanische Rockabilly, Country- und Rock-Ikone beeinflusste Generationen von Musikern. Aufgrund des festlichen Anlasses gibt es hier eine 34 gängige Compilation mit Roy Orbison-Coverversionen, die zwischen 1956 bis 1988 entstanden. Mit dabei sind Johnny Cash („You're My Baby“), Narvel Felts („Go Go Go“), Billy Lee Riley („You're My Baby“), Jerry Lee Lewis („Mean Woman Blues“, „Down The Line“), The Everly Brothers („Love Hurts“), Waylon Jennings („The Crow“) u.v.a.

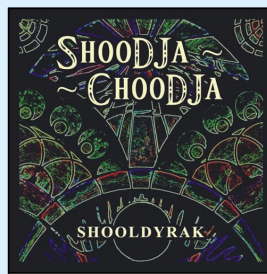
BERND LORCHER



CHRIS KRAMER & BEATBOX 'N' BLUES
21st Century Blues
 Blow Till Midnight/Fenn Music
 ★★★★★

Eine zeitgemäße, rockige und moderne Beatbox-Blues-Variante, die ins 21. Jahrhundert passt, hat der deutsche Bluesharper und Sänger Chris Kramer zusammen mit seiner Sidecrew um den deutschen Beatbox-Gewinner und Rapper Kevin O Neal und dem Gitarristen Sean Athens (auch vocals) eingespielt. Ergebnis sind 13 zeitgemäße Bluestracks, die sowohl klassische Bluesfans, aber auch die jüngere Generation ansprechen sollten. Als Anspieltipp höre man hierzu den feurig-erdigen und Harp & Beatbox-angetriebenen Opener „The Preacher“ und das melodisch-rockige „Breakaway“.

RAINER GUÉRICH



SHOODJA-CHOODJA
Shooldyrak
 CPL Music/Broken Silence
 ★★★★★

Shoodja-Choodja ist ein russisches Folk-Ensemble aus Udmurtien, das im europäischen Teil Russlands zwischen den Flüssen Kama und Wjatka liegt. Das Duo wird von Sängerin Nataliya Dzyga und dem Elektronik-Tüftler Dj Pavel Perovschikov gebildet und veröffentlicht mit "Shooldyrak" seine Debüt-CD. Den Hörer erwartet eine verzaubernde Mischung aus jahrhundertalten traditionellen Liedern, Gesängen von Hochzeiten, Fruchtbarkeitszeremonien, heidnischen Gebeten und Ritualliedern, die mit modernen Elektroniksounds und der Gesangsstimme von Nataliya packend in Szene gesetzt werden.

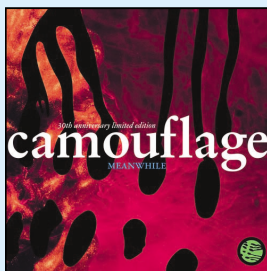
UTE BAHN



JEFF LORBER FUSION
Space Time
 Shanachie/in-akustik
 ★★★★★

Jeff Lorber (keyboards, synth bass, guitar) zählt schon seit vielen Jahrzehnten zu den besten und vielbeschäftigsten Künstlern der amerikanischen Jazz Rock/Fusion Jazz-Szene. Die Veröffentlichungen seiner Jeff Lorber Fusion sind immer eine Empfehlung wert. Natürlich auch „Space Time“. Die 11 Tracks wurden mit seiner „Kerntruppe“ um Jimmy Haslip (electric bass) und Gary Novak (drums) eingespielt und mit erlesenen Gästen wie Michael Landau, Paul Jackson Jr., Bob Mintzer, Robben Ford und Hubert Laws komplettiert. Anspieltipp ist der rasant groovende Opener „Space Time“ mit Bob Mintzer am Tenorsax.

RAINER GUÉRICH



CAMOUFLAGE
Meanwhile
 Bureau B/Indigo
 ★★★★★

Tolle Idee von Bureau B, das dritte Album von Camouflage aus dem Jahre 1991 in einer erweiterten 30th Anniversary Edition wiederzueremastern und auf CD 1 featured die zweite Bonus-CD gleich noch 18 rare Club Mixe und Demoversionen obendrauf. So ist „Handsome“ gleich in 4 unterschiedlichen Versionen vorhanden, während „Heaven“ in 2 Clubmixen daherkommt. Die Doppel-CD erscheint lediglich in einer streng limitierten Auflage von 1.500 Exemplaren. Also sollte man als Fan der legendären deutschen Synthie Pop-Formation unbedingt schnell zugreifen!

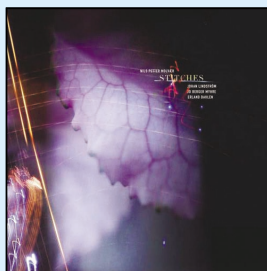
MINKY STEIN



KONGERO
Live In Longueuil
 Nordic Notes
 ★★★★★

Das schwedische Frauen-Folk-Quartett Kongero feiert sein 15jähriges Bestehen mit einem Live-Mitschnitt eines Konzerts in Longueuil, einer Stadt in der kanadischen Provinz Québec. Seit vielen Jahren stehen traditionelles skandinavisches Liedgut, gemischt mit Eigenkompositionen, auf dem Spielplan von Lotta Anderson, Emma Björling, Anna Larsson und Anna Wikenius. Damit haben sie es geschafft, alten Volksweisen ihrer skandinavischen Heimat neues Leben einzuhauchen. Einfach mal diese besonderen Hirtenlieder, Polkas und verträumten Liebeslieder auf sich wirken lassen. Es lohnt sich!

FRANK ZÖLLNER



NILS PETTER MOLVAER QUARTET
Stitches
 Modern Recordings
 ★★★★★

Der norwegische Trompeter Nils Petter Molvaer (auch electronics, loops) ist ein Pionier in Sachen Future Jazz. Mit „Stitches“ stellt er sein neuestes Album vor, das er zusammen mit dem Bassisten Jo Berger Myhre, Gitarrist Johan Lindström und Drummer Erland Dahlen eingespielt hat. Der Hörer kann auf den 11 Tracks tief eintauchen in fließende, atmosphärische und elektronisch-influenzierte Klanglandschaften, in denen die melancholische Trompete Molvaers ein weites Betätigungsfeld findet. Anspieltipp sind das rasante „Framework 1“ und das Radiohead-Cover „True Love Waits“.

DUKLAS FRISCH



DUOHANDINHAND
Knallbunt
 Hey!blau Records/BuschFunk
 ★★★★★

Hinter DUOHANDINHAND stecken die beiden Musikerinnen Annett Lipske und Beate Wein, die seit 2003 in der Szene aktiv sind und mit Fender Rhodes, Drums und zwei Stimmen einfach gute Musik machen. Seit über 20 Jahre rocken die beiden Damen nun schon die Bühnen der Republik und haben mit "Knallbunt" ihr bereits fünftes Album am Start. Auf dem Spielplan steht eine kurzweilige Mischung aus Rock, Pop und Akustikmomenten, die Themen wie Tagtraum, Liebeserklärung, Flüchtlings-Problematik oder Beziehungsprobleme behandelt. Eine ausgewogene Scheibe, die vom ersten Song an Spaß macht.

UTE BAHN

JAZZ & WELTMUSIK

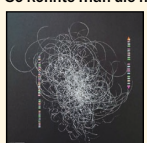
JOE BARBIERI
Tratto Da Una Storia Vera
 Must Have Jazz/Membran
 ★★★★★

Schönes Album des aus Neapel stammenden Jazzsängers Joe Barbieri, der mit "Tratto Da Una Storia Vera" Freunden des italienischen Vocal Jazzes begeistern dürfte. Auf dem Spielplan stehen 11 gefüllte Nummern, bei dem Barbieri stimmlich manchmal ein wenig wie ein italienischer Chet Baker klingt. Für instrumentale Abwechslung sorgen Gäste wie Trompeter Fabrizio Bosso, Posaanist Chris Ott und das Streichensemble Ona Nueve.
UTE BAHN



PAUL JARRET
Ghost Songs
 Neuklang/in-akustik
 ★★★★★

Epischer Post Gitarren Fusion Jazzrock in der Tradition von Bill Frisell. So könnte man die neue Einspielung des französisch-schwedischen Gitarristen Paul Jarret grob beschreiben. Zusammen mit seiner Band um Jozef Dumoulin (rhodes, bass synth), Julien Pontvianne (tenorsax) und Jim Black (drums) geht es mit experimentellem Drang und großem instrumentalem Gefühl durch 11 spannende Arrangements.
DUKLAS FRISCH



JAZZBABY!
A Tamed Tigers Roar
 Enja/edel
 ★★★★★

Jazzbaby! ist die Band von Sängerin Stefanie Boltz und Pianist Christian Wegscheider, die mit "A Tamed Tigers Roar" ein anspruchsvolles Vorhaben umgesetzt haben. Zusammen mit zahlreichen musikalischen Gästen erwartet den Hörer eine abwechslungsreiche Mischung aus Jazz, Kammer Jazz, Chanson und Singer-Songwriter. Mit "Don't Think Twice" gibt es auch noch eine Coverversion von Bob Dylan.
BERND LORCHER

MATTI KLEIN
Soul Trio Live On Tape
 Shuffle Shack Records/Membran
 ★★★★★

Funkiger Soul Jazz kommt hier vom Trio um Bandleader Matti Klein (Wurlitzer, fender rhodes piano), Lars Zanitzer (saxophone), und André Seidel (drums). Highlights der Scheibe sind u.a. der funkige Opener "Rocket Swing", das Ray Charles Tribute "Ray" und das soulige "No Particular Way", auf dem Gastsängerin Pat Appleton (DePhazz) zu hören ist.
BERND LORCHER



MARIEKE KOOPMAN
Chapter One
 Challenge Records/Bertus
 ★★★★★

Hörenswefter weiblicher Vocal Jazz aus den Niederlanden. Marieke Koopman singt auf ihrer Debütscheibe vorflottem Bigband-Sound, aber auch vor nostalgischem Jazz der 30er und 40er Jahre. Auf dem Spielplan stehen bemerkenswerte Interpretationen von bekannten und unbekanntem Standards des American Songbook. Als Reinhörtpips empfehle ich das flotte "Just One Of Those Things" (Cole Porter) und "Let's Face The Music And Dance" (Irving Berlin).
UTE BAHN



NYC MILKY BAND
Burn' In
 Black Milk Music
 ★★★★★

Aus dem französischen Nancy kommt die vierköpfige NYC MILKY BAND, die uns auf "Burn' In" einen elektronischen und loorientierten Fusion Jazzrock serviert. Zu den Bandmitgliedern zählen Keyboarder Louis Trefel, Bassist Antoine Léonard, Saxophonist Quenton und Schlagzeuger Paul Lefèvre. Ein echter Geheimtipp mit dem genialen Slow-Track "L'Ombre d'un Homme" und dem spagigen, E-Bass-geschwängerten "Burn' In" als Reinhörtpips.
RAINER GUERICH

EDWARD PERRAUD
Hors Temps
 Label Bleu/Broken Silence
 ★★★★★

Den Franzosen Edward Perraud kennt man als Schlagzeuger der Jazzformation "Das Kapital". Nun legt er zusammen mit Pianist Bruno Angelini und Kontrabassist Arnault Cuisinier seine zweite Trio-Einspielung unter eigenem Namen vor. Auf dem Spielplan stehen 9 Eigenkompositionen, wobei auf den Stücken "Flower Of Skin" und "Neguentropie" noch zusätzlich der bekannte französische Trompeter Erik Truffaz mitwirkt. Ergebnis ist ein lyrischer, dynamischer und intensiver Piano Jazz.
BERND LORCHER



ARTHUR POSSING QUARTET
Natural Flow
 Double Moon/Bertus
 ★★★★★

In der letzten Zeit erschienen einige sehr schöne Scheiben, die der Jazzzene Luxemburgs entspringen sind. Dazu zählt auch die neue Einspielung des Quartetts um den Pianisten Arthur Possing, der die ursprüngliche Trio-Konstellation um den Saxophonisten Pierre Cocq-Amann erweitert hat. "Ich wollte immer schon ein Saxophon dabei haben", erklärt Possing. "Ich finde es einfach schöner, wenn ein anderes Instrument bei meinen Kompositionen die Melodien spielt."
UTE BAHN

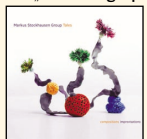
LOGAN RICHARDSON
Afrofuturism
 Whirlwind Reorderings
 ★★★★★

Mit "Afrofuturism" legt der aus Kansas City stammende Altsaxophonist Logan Richardson ein komplexes und vielschichtiges Album vor, auf dem er die Musik des Sun Ra Orchestras mit George Clintons Funkadelic, Black Music, Progressive Jazz und moderner elektronischer Musik verbindet. Begleitet wird er bei diesem anspruchsvollen Vorhaben von einer erstklassigen, siebenköpfigen Begleitband.
DUKLAS FRISCH



MARKUS STOCKHAUSEN
Tales
 o-tone-music/edel kultur
 ★★★★★

Ein aufwändiges und edles 3 CD-Set hat die Markus Stockhausen Group mit "Tales" eingespielt. Das Quartett um den Namensgeber (flugelhorn, trumpet), Jörg Brinkmann (cello), Jeroen van Vliet (piano, synthesizer) und Christian Thomé (drums) zeigt auf den einzelnen Silberlingen seine ganze Klasse. Auf CD 1 gibt es neun klar arrangierte Jazzstücke, während auf CD 2 und CD 3 der Improvisationsdrang des Vierers nach Herzenslust ausgelobt wird.
FABIAN HAUCK



ihrenes Album vor, auf dem sie von einem hochkarätigen Begleittrio um Pianist Sebastian Sternal, Bassist Henning Sieverts und Schlagzeuger Jonas Burgwinkel unterstützt wird. Als zusätzlicher Gast ist auf 3 Stücken auch noch der niederländische Tenorsaxophonist Jasper Blom mit von der Partie.
RAINER GUERICH

WENET
Neue Heimat
 Lakeland Record/Bandcamp
 ★★★★★

Hammond Guitar Jazzrock und Fusion Jazz vom Feinsten! Das serviert uns das aus Leipzig stammende Trio WENET, das von Werner Neumann (guitar), Stefan Greisiger (organ) und Tom Friedrich (drums) gebildet wird. Anspieltipp ist der atmosphärisch mysteriöse Opener "Alone" und das groovige "Who The Fuck Is Radiohead". Tipp!
DUKLAS FRISCH



REINHARDT WINKLER
Let's Face The Music
 Challenge Records
 ★★★★★

Ein sehr smoothes und lyrisches Jazzalbum hat hier der österreichische Schlagzeuger Reinhardt Winkler eingespielt. Dazu hat er sich 12 seiner Alltime-Faves vorgeknöpft, die er zusammen mit Gästen wie Harry Allen (tenorsax), Wolfgang Puschnig (altsax) und Simone Kopmajer (vocals) zu neuem Leben erweckt hat. Inklusive Bearbeitungen von Benny Goodman ("Don't Be That Way"), Jerry Jeff Walker ("Mr. Bojangles"), Irving Berlin ("Let's Face The Music And Dance") und Clint Eastwood ("Why Shood I Care"). Top!
RAINER GUERICH



BLUE MOON KEEP ON SHINING
12 Rockers From The Blue Moon & Bella Vaults
 Bear Family
 ★★★★★

Eine wahre Fundgrube für den Rock'n'Roll-Fan ist diese 10inch-LP mit 12 raren Tracks, die zwischen 1957 bis 1958 bei den beiden kalifornischen Plattenfirmen Blue Moon und Bella Records veröffentlicht wurden. Die Aufnahmen wurden entsprechend des Alters bestmöglich remastered und präsentieren herrlich rockende Titel von Künstlern wie Chuck Royal & The Sharpsters, Joe Jaros & His Orchestra, Clyde Arnold & The Sharps, Gradie O'Neal & The Bella Tones u.v.a. Inklusive informativem und größerformatigen Booklet!
BERND LORCHER



SHELLEY FABARES
Shelley!
 Bear Family
 ★★★★★

Ach wie schön war die Zeit! Sängerin und Schauspielerin Shelley Fabares war Anfang der 60er Jahre eine vielmischwarzte Teenager Ikone. Nicht zuletzt wegen ihrem Smash Hit "Johnny Angel", der es 1962 an die Spitze der Bill-



board-Charts schaffte. Auf "Shelley!", einer originalgetreuen, mit 2 Bonustracks ergänzten japanischen 25cm LP aus dem Jahre 1962, gibt es diesen Erfolgstitel natürlich auch zu hören. Ideal zum Schmelgen und Träumen inklusive schmucker großformatiger Postkarte von Shelley. Blaues Vinyl in 500er Auflage!
DUKLAS FRISCH

GEORGE JONES
Country Music Jamboree
 Bear Family
 ★★★★★

Der Amerikaner George Jones (1931-2013) gilt als Ikone der Country Music, der zahlreiche Künstler beeinflusst hat. Über Bear Family erscheint nun eine liebevoll aufgemachte 10inch-Vinyl-Sammleredition einer raren japanischen LP aus dem Jahre 1960. Alle 8 Originalsongs wurden sorgfältig remastered. Dazu wurde die LP noch mit 4 Bonustracks aus den Jahren 1956-1960 erweitert. Darunter finden sich hörenswerte Titel wie "Just Little Boy Blue" und "Too Much Water". Für den Country Fan eine sichere Kaufempfehlung!
RAINER GUERICH



LITTLE HEART ATTACKS
FROM NORTH CAROLINA
Rockabilly And Rock 'n' Roll
 On Oak Records
 Bear Family
 ★★★★★

Eine echte Rarität für alle Rockabilly und Rock'n'Roll-Freunde kommt hier aus dem Hause Bear Family, die sich den nur schwer erhältlichen Veröffentlichungen des aus North Carolina stammenden Labels "Oak Records" angenommen hat. Oak Records war für seine sporadische Veröffentlichungspolitik bekannt und releaste zwischen 1957 bis 1966 lediglich 8 Singles. Allerdings hatte die Plattenfirma mit Künstlern wie Don Hager, Glenn Johnson und Bobby Green wirkliche Hochkaräter am Start, was die seltenen Vinylveröffentlichungen zu begehrten Stücken unter den Rockabilly-Sammlern machte. Auf der streng limitierten 10" Vinyl-LP "Little Heart Attacks From North Carolina" finden sich insgesamt 12 Tracks, darunter Highlights wie Bobby Green & The Sportsmen ("Sweet Thing"), Glenn Johnson & The Acorns ("Run Here Honey") sowie eine bisher unveröffentlichte Version von Don Hager & The Hot Tots ("River Rock"). Klasse ist auch, dass der auf 500 Stück limitierten Vinyl-Edition auch noch eine 25-gängige CD aus dem erlesenen Schaffen von Oak Records beigelegt wurde.
RAINER GUERICH



RICK NELSON
The Best Years Of Rick
 Bear Family
 ★★★★★

Über Bear Family erscheint hier eine 10" Vinyl einer sehr seltenen LP des amerikanischen Rock 'n' Rollers Rick Nelson, die in den Niederlanden im Jahre 1961 veröffentlicht wurde. Darauf zu finden sind 10 Titel, die Rick für das holländische Label Imperial Records zwischen 1957 bis 1961 eingespielt hatte. Mit dabei sind Klassiker wie "It's Up To You", "Shirley Lee" und "I'm In Love Again". Die remasterte und originalgetreue Vinyl-Sammler-Replik fährt 2 Bonustracks auf: die Little Walter-Coverversion "My Babe" und

den aus dem Jahre 1959 stammenden Rocker "It's Late". Tipp!
RAINER GUERICH

YORK
The Soul Jazz Experience
Vol. 1
 Upper Level Rec./HeylBlau Rec.
 ★★★★★

Bisher war der aus Hannover stammende Saxophonist & Flötist York vorzugsweise als gefragter Studio- und Produzent tätig. So hat er in der Vergangenheit u.a. schon mit bekannten Künstlern wie Randy Crawford, Phil Collins, Jazzkantine und dem Bahama Soul Club gearbeitet. Mit vorliegender Solo-Scheibe tritt York nun selbst musikalisch in den Vordergrund und veröffentlicht eine verdammte coole und urbane Soul Funk Jazz-Rille mit toller Saxophonlinie, jeder Menge Samples, HipHop-Beats und hochkarätigen Gastsängerinnen (u.a. Pat Appleton von De Phazz). Heiße Vinyl-Empfehlung!
DUKLAS FRISCH



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
 inMusic/inHard
 Inh. Rainer Guërich
 Bei Fußenkreuz 11
 66806 Ensdorf

Telefon: 06831-5095-30
e-Mail: inmusic@inhard.de
www.inmusic2000.de
www.inhard.de

CHEFREDAKTION
 Rainer Guërich ViSdP

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorchler, M. Krämer, Reinhard Krämer, Sigi Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

REDAKTIONSANSCHRIFT
 inMusic/inHard
 z.Hd. Rainer Guërich
 Bei Fußenkreuz 11
 66806 Ensdorf

ANZEIGENLEITUNG
 Rainer Guërich (ViSdP), s.o.
 (Es gilt die Anzeigenpreisliste 2021)

FOTOS
 PR-Freigaben, Duklas Frisch

VERTRIEB
 bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

COPYRIGHT
 Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

DATENSCHUTZ
 Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: www.inhard.de/Datenschutz/datenschutz.html



THE "5" ROYALES Rock

Bear Family
★★★★

The "5" Royales waren eine amerikanische R&B-Band, die neben Ray Charles und Clayde McPhatter einen maßgeblichen Beitrag zur Erfindung des Soul leisteten. Künstler wie James Brown und The Shirelles coverten die Songs des stimmungswichtigen Quartetts aus Winston-Salem/North Carolina und landeten damit große Hits. Unvergleichlich ist auch das energiegeladene Gitarrenspiel von "5" Royales-Gitarist Lowman Pauling Jr, der den 60er Jahre Stax-Sound nachhaltig prägte. Mit dieser Kollektion ehrt Bear Family das Schaffen der "5" Royales und serviert 31 Tracks, die zwischen 1952 bis 1962 entstanden sind.

RAINER GUÉRICH



KLARA FINCK Recuerdo

Recordjett
★★★★

Die Multi-Instrumentalistin, Poetin, Sängerin und Songwriterin Klara Finck hat klassische Musik, Songwriting und Filmmusik studiert. Sie lebt in Frankreich und Spanien und hat mit ihrem Debütalbum „Recuerdo“ ein komplexes und spanischsprachiges Chanson-Album eingespielt, zu dem sie u.a. auch von dem kubanischen Liedermacher Silvio Rodríguez und der spanischen Sängerin Silvia Pérez Cruz inspiriert wurde. Entstanden ist so eine sehr besondere und emotionale Scheibe, die farbenfroh instrumentiert wurde und Melancholie und Lebensfreude gleichermaßen transportiert. Unbedingt hörenswert!

FRANK ZÖLLNER



MICHEL PORTAL MP85

Label Bleu/Broken Silence
★★★★★

Der legendäre französische Klarinetist und Saxophonist Michel Portal hat vor kurzem seinen 85-ten Geburtstag gefeiert. Klare Sache, dass dieser freudige Anlass unbedingt auch mit einem neuen Album gefeiert werden muss. „MP 85“ beinhaltet insgesamt 10 Kompositionen, die Michel Portal zusammen mit Nils Wogram (trombone), Bojan Z (piano, keyboards), Bruno Chevillon (double bass) und Lander Gyselink (drums) an vier Studiotagen im Juni 2020 eingespielt hat. Anspieltipp ist das lyrische und atmosphärische „Full Half Moon“, das es auf eine Länge von sechseinhalb Minuten bringt.

BERND LORCHER



BERLIN 21 Three!

Blackbird Music
★★★★

Mit „Three!“ legt die Berliner Jazzband um Lionel Haas (piano, keyboards), Martin Lillich (double bass, electric bass) und Torsten Zwingenberger (drums, percussion) ihr erstes Album in Trio-Konstellation vor. Ihre ersten beiden Alben „Capital Letters“ (2014) und „Odds On“ (2016) wurden noch in Quartettbesetzung mit zusätzlichem Gitarristen eingespielt. Weniger ist oftmals mehr. So haben die drei Protagonisten nun alle Freiheiten, um ihr virtuos und dynamisches Ensemblespiel zu entfalten. Ergebnis ist ein vitaler Piano-Jazz, der mit Latin, Funk, Soul, Bebop und Blues fein gewürzt wird. Anspieltipp: „Ruffle Shuffle“.

BERND LORCHER



ROSENSTOLZ Kassengift

Polydor/Universal
★★★★

Das Berliner Duo Rosenstolz ist zweifellos eine der erfolgreichsten deutschen Popformationen. Mit ihrem im September 2000 veröffentlichten Album "Kassengift" schafften sie es erstmals an die Spitze der deutschen Musikcharts. Grund genug für vorliegende 2 CD Special-Edition, die nicht nur das remasterte Originalalbum (CD1), sondern auch noch 19 Bonustracks (CD2) zu bieten hat. Highlights auf der Extra-CD sind insbesondere die Duette mit Nina Hagen ("Die schwarze Witwe", "La Veuve Noire") und Marc Almond ("Amo Vitam", "Total Eclipse"). Inklusive 48-seitigem Buch mit allen Songtexten und vielen Fotos!

SIMONE THEOBALD



YAGO SANTOS Alma De Nino

Karonte/Galileo MC
★★★★

Der aus Bilbao stammende Yago Santos gilt als einer der besten Flamenco-Gitarristen Spaniens. So war er u.a. "Paco De Lucia in Memoriam"-Preisträger beim internationalen Gitarren Festival in Sevilla. Vollkommen zurecht, wie vorliegende Einspielung beweist. Auf seiner neuen CD "Alma De Nino" möchte der studierte Saitenzauberer und Komponist dem Hörer seinen ganz persönlichen, zeitgenössischen Gitarren Flamenco näherbringen. Dazu verbindet er traditionelle spanische Folklore mit modernen Rhythmus-Strukturen und fingerflinker Gitarrenarbeit wie man sie nur selten zu hören bekommt.

UTE BAHN

JAZZ & WELTMUSIK

GISELA BERNDT & BAND

Bilder
Giselaberndt.de
★★★★

Mit der vorliegenden CD gehen bereits drei Scheiben auf das Konto der Singer-Songwriterin und Lyrikerin Gisela Berndt und Ihrer Begleitcrew, zu der Pianist Gero Körner, Bassist Werner Lauscher und Schlagzeuger Benedikt Hesse zählen. Frau Berndt lässt den Hörer tief in ihre persönliche Bilderwelt tauchen, wobei die Texte von der ursprünglichen Natur im Regenwald, von Treibgut, einem Wasserlauf, rätselhaften alten Fotos, einem Blick aus dem Fenster u.v.m. handeln. Eine hörenswerte CD mit filigranen, luftigen und schwerelosen Phantasiebildern und wunderbar entspannten Jazz-Momenten.

UTE BAHN

FOUR ON THE OUTSIDE Inside

Toy Piano Records/Galileo MC
★★★★

Einen dynamischen und variablen Harp-Posaunen Jazz serviert das Quartett FOUR ON THE OUTSIDE. Zum



Line-Up zählen der Harmonikspieler und Pianist Matthias Bröde, Posaunist Andreas Schickens, Kontrabassist Volker Heinze und Schlagzeuger Roland Höppner. Die 11 Songs aus eigener Feder wurden an lediglich zwei Aufnahmetagen am 21. und 22. November 2020 im Kölner „Tonstudio Topaz“ eingespielt, was die Frische und den improvisativen Charakter der Scheibe verstärkt.

RAINER GUÉRICH

JAZZSEMBLE DÜSSELDORF From Town To Town

Jazzsick Records
★★★★

Das Jazzensemble Düsseldorf (kurz: JE:D) ist mit sechs der besten Jazzer der nordrheinwestfälischen Landes-



hauptstadt besetzt, wobei Saxophonist Reiner Witzel und Gitarrist Philipp van Enderd wohl in der Jazzszene

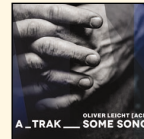
am bekanntesten sei dürften. Das Jazzkollektiv, zu dem auch noch Matthias Haus (vibes), Sebastian Gahler (piano) und Peter Weiss (drums) zählen, legt nun mit „From Town To Town“ sein zweites Album vor. Virtuoser Jazz, der live auf der Bühne sicherlich auch den letzten Jazzfan begeistern dürfte.

RAINER GUÉRICH

OLIVER LEICHT [ACHT.] A_Trak_Some Songs

Float Music/Galileo MC
★★★★

Schöne Einspielung von Bandleader, Saxophonist & Klarinetist Oliver Leicht und seiner neunköpfigen Jazz-



band. Auf dem Programm stehen 6 weitgefaste Kompositionen aus Leichts Feder, die zeigen wie spannend

wendig und modern eine solche Formation klingen kann. Ob eingestreute elektronische Elemente, klassische Zutaten (u.a. Cello, Glockenspiel) oder jazziger Bigband-Sound. Das ist ganz großes Hörkino, das sich einem sich erst unter dem Kopfhörer oder vor der highfidelen Anlage in seiner ganzen Größe offenbart.

RAINER GUÉRICH

ALTRID M. I Am Sicking

Mons Records
★★★★

Der Vibraphonist und Marimba-Spezialist Altrid M. ist seit vielen Jahren festes Mitglied der Götz Alsmann Band. Und da gerade Pandemie

war/ist, hatte er endlich einmal Zeit, sich einen lange gehegten Wunsch zu erfüllen und an zwei Oktober-Tagen 2020 im MundArt Tonstudio in Münster mit befreundeten Musikerkollegen ein eigenes Album einzuspielen. Den Hörer erwarten ausschließlich Eigenkompositionen, die in einem feinfühligem und wunderbaren Vibraphon Jazz umgesetzt werden.

BERND LORCHER

LULO REINHARDT & YULIYA LONSKAYA Gypsy Meets Classic Piece Of Soul

DMG Records/Broken Silence
★★★★

Der deutsche Gypsy-Gitarrist Lulo Reinhardt und die weißrussische Gitarristin Yuliya Lonskaya haben hier



eine weitere tolle CD eingespielt, die Gitarrenmusik auf höchstem Niveau präsentiert und beide Künstler

ihrer besten Seite zeigt. 16 wunderbare Stücke stehen auf dem Spielplan, wobei das stilistische Programm von klassisch-elegantem Gitarrenmusik über atemberaubenden Gypsy Kaskaden bis hin zu wunderbar spannender Balladenkost reicht. Augen schließen und genießen!

UTE BAHN

TRANSORIENT ORCHESTRA Zip Zip

Double Moon/Bertus
★★★★

Das Transorient Orchestra ist ein zwölfköpfiges Ensemble mit Mitgliedern aus Deutschland, der Türkei, dem Iran, Tunesien und Syrien, das im Jahre 2017 bereits den „WDR Jazzpreis“ erhielt. Musikalisch erwartet den Hörer ein vielfältiger und raffinierter Mix aus Jazz, Rock, fernöstlichen und arabischen Klängen. Neben traditionellen Jazzinstrumenten (u.a. Piano, Gitarre, Bass, Saxophon, Schlagzeug) sorgen Klänge von Oud, Santur, Nay und Darbuka für das ganz besondere Klangcolorit.

UTE BAHN

WINDSCH TRIO Pros And Cons

Double Moon/Bertus
★★★★

Hier kommt ein sehr beachtenswerter Next Generation Piano Jazz aus Berlin, der sich hören lassen kann.



Dort hat der junge Jazzpianist und Komponist Julius Windisch Anfang letzten Jahres mit dem italienischen

Kontrabassisten Igor Spallati und dem argentinischen Schlagzeuger Fermin Merlo sein Trio ins Leben gerufen. „Pros And Cons“ heißt das Erstlingswerk der Drei, das einen lyrischen, dynamischen und rhythmisch spannenden Piano Jazz zu bieten hat.

BERND LORCHER

JONAS WINDSCHEID'S PAINTBOX

Alto
Mons Records
★★★★

Virtuoser Saxophon-Gitarrenjazz mit Session-Charakter. Dafür bürgt das Quintett um den Gitarristen Jonas



Windscheid auch auf seiner zweiten „Paintbox“-Scheibe. Schon der acht-einhalbminütige Opener „Wet Paint!“ zeigt das

blinde Spielverständnis der fünf Beteiligten, die sich die musikalischen Spielbälle gekonnt zuwerfen und dabei einen pittoresken Modern Jazz mit warmen Flow und überraschenden Wendungen entwerfen. Das Line-Up wird komplettiert von Altasaxophonist Martin Gasser, Pinaist Hans Feigenwinter, Bassist Jakob Kühnemann und Schlagzeuger Oliver Rehmann.

RAINER GUÉRICH



WOLFGANG LACKERSCHMID
Summer Changes

Dot Time Records/Galileo MC
★★★★★

Der deutsche Vibraphonist Wolfgang Lackerschmid ist ein echtes Urgestein der europäischen Jazzszene. Seine aktuelle Einspielung "Summer Changes" geht auf das Jahr 2018 zurück, als der Schweizer Pianist Mark Soskin zusammen mit seinem Trio durch die Schweiz touren wollte und Wolfgang Lackerschmid bat, mal wieder etwas zusammen einzuspielen. Das Ergebnis ist vorliegende Scheibe, die im erweiterten Line-Up mit Bassist Jay Anderson und Schlagzeuger Adam Nussbaum eingespielt wurde. Acht erstklassige Jazz-Nummern sind entstanden, die vom Fleck weg begeistern.

UTE BAHN



BUJAZZO
A Tribute To The Clarke...

Double Moon/Bertus
★★★★★

Auf vorliegender Veröffentlichung huldigt das Bundesjazzorchester (kurz: BuJazz), Durchschnittsalter 17-24 Jahre) dem Schaffen der legendären Clarke-Boland Big Band, die von 1961 bis 1972 existierte und von dem amerikanischen Schlagzeuger Kenny Clarke (Modern Jazz Quartett) und dem belgischen Pianisten Francy Boland geleitet wurde. Der Hörer kann sich auf knapp 78 Minuten feinste Big Band-Unterhaltung mit unverkennbaren French Jazz-Einflüssen freuen. Highlights der Scheibe sind insbesondere Nummern wie „Griff's Groove“, das bluesige „The JAMFs Are Coming“ und das balladeske „November Girl“.

RAINER GUÉRICH



LAURA
Quiet Land

GLM Music/edel
★★★★★

"Diese junge Frau braucht sich um ihre Karriere nicht zu sorgen. Sie ist hervorragend, und ihr werdet alle in Zukunft noch von ihr hören." Soweit ein Zitat von Produzenten-Legende Quincy Jones, der die Newcomerin 2017 beim Stuttgarter Jazz Open zufällig traf. Heute dreht sich die Debüttriller der Dame mit der charismatischen Jazz-Stimme in meinem Dreher. Die 14 Songs 78 Minuten feinste Big Band-Unterhaltung mit unverkennbaren French Jazz-Einflüssen freuen. Highlights der Scheibe sind insbesondere Nummern wie „Griff's Groove“, das bluesige „The JAMFs Are Coming“ und das balladeske „November Girl“.

FRANK ZÖLLNER



KENNY GARRETT
Sounds From The Ancestors

Mack Avenue/in-akustik
★★★★★

Der amerikanische Alt-Saxophonist Kenny Garrett ist seit 1978 in der Jazzszene aktiv. Er hat im Laufe seiner Karriere mit Künstlern wie Freddie Hubbard, Art Blakey und Miles Davis zusammen gearbeitet und den Post Bebop Jazz nachhaltig mitgeprägt. Mit „Sounds From The Ancestors“ erscheint sein neues Album, auf dem er die Roots seiner afrikanischen Verfahren verarbeitet. Unterstützt wurde er im Studio von einem Kernquartett und 10 musikalischen Gästen (u.a. Lenny White). Anspieltipp ist „Hargrove“, die posthume Verbeugung vor dem legendären Funk-Trompeter Roy Hargrove.

RAINER GUÉRICH

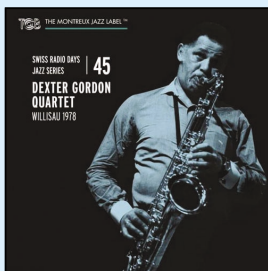


ELENA MINDRU
Hope

Eclipse Music/Galileo MC
★★★★★

Unglaublich, über welche wunderbare und soulfule Stimme die hübsche Finnin Elena Mindru verfügt. Vollkommen zurecht war sie in der Vergangenheit bereits Preisträgerin des Montreux Jazz Voice Wettbewerbs. Mit „Hope“ steht nun ihr bereits viertes Album in den CD-Läden. Der Hörer darf sich auf einen gelungenen Longplayer freuen, der ihn in die Sphären des weltentrückten Progressive Jazzes führt. Auf den Songs wird Elena von einer erstklassig besetzten vierköpfigen Band unterstützt, zu der auch der polnische Geiger Adam Baldych gehört. Songs wie „Hope“ und „Hay Moon“ erzeugen Gänsehaut, versprochen!

DUKLAS FRISCH

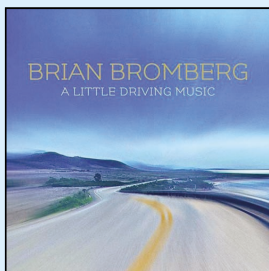


DEXTER GORDON
QUARTET

Willisau 1978
TCB The Montreux Jazz/Bertus
★★★★★

Aus der „Swiss Radio Days Jazz Serie“ erscheint hier ein rarer Livemitschnitt des Dexter Gordon Quartetts, der am 04.03.1978 live aus dem Hotel Mohren im schweizerischen Willisau übertragen wurde. Der legendäre, leider 1990 viel zu früh verstorbene Tenorsaxophonist spielte an jenem Abend in der Besetzung mit George Cables (piano), Rufus Reid (double bass) und Eddie Gladden (drums) fünf ausufernde Live-Tracks mit bis fast 17 Minuten Länge. Das empfehlenswerte Live-Set umfasst auch Livebearbeitungen von Charlie Parker („The Jumpin, Blues“) und Horace Silver („Strollin“).

DUKLAS FRISCH

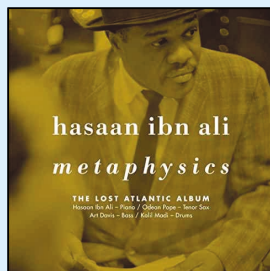


BRIAN BROMBERG
A Little Driving Music

Mack Avenue/in-akustik
★★★★★

Es gibt leider viel zu wenige neue Scheiben von guten E-Bassisten. Zum Glück gibt es den amerikanischen Bassisten Brian Bromberg, der auf seiner neuen CD den Donnerdaumen schnalzen lässt. Eingebettet wird das Ganze in einen eleganten und verdammt groovigen Fusion Jazz, der von hochkarätigen Gästen wie Dave Koz (altsax), Lenny Castro (perc.), Tom Zink (keys) u.a. gekonnt in Szene gesetzt wird. Und wer diesen Silberling in den CD-Player seines Autos steckt und die spannende Coverversion des Katrina & Waves-Klassikers „Walking On Sunshine“ hört, wird beim Cruisen sicherlich entspannt Grinsen...

RAINER GUÉRICH

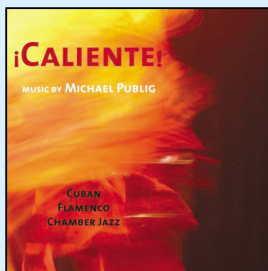


HASAAAN IBN ALI
Metaphysics: The Lost Atlantic Album

Omnivore Rec./Membran
★★★★★

Der amerikanische Jazzpianist Hasaan Ibn Ali (1931-1980) prägte Künstler wie John Coltrane und McCoy Tyner. Dabei veröffentlichte er lediglich ein reguläres Album mit dem Max Roach Trio (1965). Nun erscheint eine Session-Einspielung von ihm, die lange als verschollen galt und erst 2017 in den Warner-Archiven wiederentdeckt wurde. Die 10 Tracks, die am 23.08. und 07.09. 1965 in den New Yorker Atlantic Records Studios aufgenommen wurden, sind absolut hörenwert. Zum Line-Up zählten Odean Pope (tenor sax), Art Davis (bass) und Kalil Madi (drums). Tipp für den Jazzfan!

BERND LORCHER



MICHAEL PUBLIG
Caliente-Cuban Flamenco Chamber Jazz

Publig Music/Galileo MC
★★★★★

Der österreichische Komponist, Pianist und Produzent Michael Publig hat sich mit der vorliegenden Aufnahme einen lange gehegten Wunsch erfüllt. Mit einem vierköpfigen Ensemble hat er insgesamt elf Tracks zwischen kubanischen Rhythmen, Balladen und jazziger Latin-Fusion aufgenommen. Paco de Lucia und Chick Corea lassen grüßen, wenn er zusammen mit Antonis Vounelakos (Gitarre), Gerhard Graml (Bass) und Rafael Jenner (Schlagzeug) gekonnt an der Schnittstelle zwischen pulsierender Jazz-Line, sanften Soundflows und südamerikanischer Lebendigkeit operiert.

FRANK ZÖLLNER



GILLES GRETHEN
QUARTET

Time Suite
Double Moon/Bertus
★★★★★

Hoffnungsvoller Next Generation Jazz des jungen luxemburgischen Gitarristen Gilles Grethen, zu dessen großen Idolen Wes Montgomery und Grant Green gehören. Auf vorliegender Einspielung hat er nun eine harmonische, melodische, lyrische und improvisative sechsgängige „Time Suite“ geschrieben, die traditionellen und modernen Gitarren Jazz gleichermaßen verbindet. Ergebnis ist ein beachtenswertes Konzeptalbum, das in der Besetzung mit Vincent Pinn (trumpet, flugelhorn), Gabriele Basilio (double bass) und Michel Meis (drums) gekonnt eingespielt wurde.

RAINER GUÉRICH